



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

176 (10.7.1943) Samstag und Sonntag

[urn:nbn:de:bsz:mh40-249458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-249458)

Der deutsche Geist ist aufgerufen!

Reichsminister Dr. Goebbels spricht vor Professoren und Studenten der Universität Heidelberg über die Kriegsaufgaben der deutschen Wissenschaft und Forschung

dnb. Heidelberg, 9. Juli.

plag in Europa, die schnell an jede bedrohte Stelle geworfen werden können. Damals gelang es, die deutsche Wissenschaft zu retten. Heute die deutsche Wissenschaft zu retten, das ist die Aufgabe der deutschen Wissenschaftler und Forscher. Sie müssen sich auf die Aufgabe vorbereiten, die ihnen heute gestellt ist. Sie müssen sich auf die Aufgabe vorbereiten, die ihnen heute gestellt ist. Sie müssen sich auf die Aufgabe vorbereiten, die ihnen heute gestellt ist.

Die Universität Heidelberg, eine der ältesten deutschen Hochschulen, stand in diesen Tagen im Blickpunkt nicht nur aller deutschen Menschen, sondern auch wie schon oft im Blickfeld des ansehenden Auslandes. Führende Männer der deutschen Wissenschaft und Forschung und die namhaftesten Angehörigen des deutschen Akademikertums hatten sich zu wichtiger Arbeit einbezogen. Sie alle repräsentierten schließlich das gesamte geistige Deutschland, das neben dem kämpfenden Soldaten, dem im inneren Einsatz lebenden Rüstungsarbeiter und dem um die Ernährung besorgten Landwirt mit an vorderster Front des totalen Krieges steht.

Dieser Hierauf mit mächtig ausstrahlenden Impulsen in allen Lebensbereichen des deutschen Volkes fand in diesen Heidelberger Tagen seinen symbolischen Resonanzboden.

Den unbegrenzten Willen den Kampf bis zum Ende ohne Kompromiß durchzuführen, befehlenden einmal mehr die Herausforderungen. Schon rein äußerlich geben sie

das Bild einer nationalen Manifestation größten Formats.

Der deutsche Geist ist aufgerufen! Studentische Jugend marschiert in der gleichwärtigen Redart. Wissenschaftler und Forscher aus allen Teilen des Reiches waren zusammen mit den Präsidenten der wissenschaftlichen Institute, den Rektoren sämtlicher Hochschulen und den Studentenschaftsführern und den Studentenführern der größten deutschen Universitäten zusammengekommen, um erneut die Parole für die Gegenwart- und Zukunftsaufgaben entgegenzunehmen. Studentische Ritterfreuträger und viele schwerverwundete, aber geschäftige Zuhörer versammelten sich in der Aula der Universität. Die Rede des Reichsministers Dr. Goebbels wurde in der Aula der Universität Heidelberg im Saal der Philosophen gehalten. Die Rede des Reichsministers Dr. Goebbels wurde in der Aula der Universität Heidelberg im Saal der Philosophen gehalten.

Als Auftakt der umfangreichen Veranstaltung folgte am Donnerstagabend für die Vertreter der Reichsregierung ein Empfang im Saal der Philosophen. Auf dem Gaudelhof Saal in großen Sälen den Sinn dieser Kundgebung darlegte, und dabei daran erinnerte, daß es gerade Heidelberg gewesen sei, von dem die nationalsozialistische Studentenbewegung ihren Ausgangspunkt genommen habe.

Leben die Stellung zuteil geworden sei, auf die sie Anspruch erheben müßten, um so die großen Aufgaben in einem Schicksalskampf zu erfüllen, wie ihn die deutsche Geschichte nie zuvor erlebt habe.

In der alten Aula sprach anschließend der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Rufe vor der versammelten deutschen Professoren- und Studentenenschaft über die Aufgaben und die Zukunft der deutschen Universitäten. Das Geleit „mehr sein als scheinen“ gelte auch für die Wissenschaft.

In der Zwischenzeit beehrte Reichsminister Dr. Goebbels im Heidelberger Saal der Philosophen das Gaudelhofsaal, in dem zur Zeit ein Vortrag des Völkervereinigungsausschusses stattfand. Auch hier hielten bedeutende Mitarbeiter der ersten Fronteiers neben verarmten Studierenden die Rede.

Im Anschluß nahmen die Gäste mit dem Reichsstudentenführer inmitten der Studierenden in der Mensa gemeinsam das Mittagessen ein.

Den Höhepunkt der Heidelberger Veranstaltung bildete am Freitagmorgen die Großkundgebung in der Stadthalle. Tausende von Angehörigen der Wissenschaft und des Völkervereinigungsausschusses, darunter auch die Kammerkassen ein dichtes Gaudelhof, hinter dem wiederum eine unübersehbare Menge aus allen Bevölkerungsschichten sich versammelte.

Nach dem Mittagessen, von höchstem Beifall der Anwesenden empfangen, die Reichsminister Dr. Goebbels und Dr. Kuch sowie der Reichsstudentenführer Dr. Scheel, begleitet von Gauleiter und Reichsstatthalter in Baden, Robert Wagner.

Nach den Klängen der Beethoven-Ouvertüre richtete Reichsstudentenführer Dr. Scheel herzliche Begrüßungsworte an die erschienenen, besonders an Reichsminister Dr. Goebbels, dem erneut höchst herzlich Beifall entgegenbrachten, als der Redner in Dr. Goebbels den allen Gemalten Reichsstudenten begrüßte. Der Reichsstudentenführer unterstrich sodann mit besonderer Betonung, daß die deutschen Hochschulen gerade im totalen Krieg mit verstärktem Arbeitswillen und Einsatz ihre Arbeit fortsetzen.

Von Reichsminister Dr. Goebbels das Wort zu feiner programmatischen Rede.

Die Universität Heidelberg ehrt Dr. Goebbels

Am Freitagvormittag fand als offizieller Beginn im Saal der Philosophen der Universität ein Empfang der Ehren Gäste, an ihrer Spitze der Reichsminister Dr. Goebbels und Dr. Kuch sowie Reichsstudentenführer Dr. Scheel durch den Rektor der Universität Heidelberg, Staatsminister Professor Dr. Schmittbener, statt.

Mit dem Empfang war eine Ehrung des Reichsministers Dr. Goebbels verbunden, der vor etwa 10 Jahren an der Heidelberger Universität seinem Studium oblag und auch hier promoviert. An diese Studienjahre anknüpfend leitete der Rektor der Universität Heidelberg, Prof. Dr. Schmittbener, zur Schilderung der allgemeinen Aufgaben der deutschen Wissenschaft und Forschung, über, anschließend überreichte er Dr. Goebbels das erneuerte Doktordiplom, dessen Urkunde der Defekt der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg, der bekannte oberbayerische Volkswirtschaftler Prof. Dr. Eugen Fehrle, verlas. Zugleich wurde dem Reichsminister auch ein alter handgezeichnetes Bild mit der Aufschrift „Heidelberg als Erinnerungsgedächtnis“ überreicht.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte die Gelegenheit seines Aufenthalts in der Universität dazu, um in lauten Worten die Bedeutung der Heidelberger Tage in der Geschichte der deutschen Wissenschaft und Forschung zu betonen. Er sprach über die Bedeutung der Heidelberger Tage in der Geschichte der deutschen Wissenschaft und Forschung zu betonen. Er sprach über die Bedeutung der Heidelberger Tage in der Geschichte der deutschen Wissenschaft und Forschung zu betonen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

„Das neue Bildungsideal ist hart und spartanisch“

Den Universitäten und Forschungsstätten gebührt ein Ehrenplatz im Leben der deutschen Nation

dnb. Heidelberg, 9. Juli.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

Reichsminister Dr. Goebbels benutzte das Forum der Heidelberger Universität, um sich in einer großangelegten Rede an das geistige Deutschland zu wenden und dabei die hohe Aufgabe zu umreißen und zu würdigen, die unseren geistigen Arbeitern im Schicksalskampf des Reiches gestellt ist. Umgeben von den prominentesten Vertretern unserer wissenschaftlichen und Berufsstände, gab er der tiefen Verbundenheit Ausdruck, die das aus der nationalsozialistischen Revolution hervorgegangene junge Deutschland mit den alten ehrwürdigen Philosophen verbindet. In strenger Selbstdisziplin der eiden wissenschaftlichen und geistigen Arbeit von den Generationen der Zukunft eines herrlichen Intellektualismus räumte der Minister den deutschen Universitäten und Forschungsstätten ihren Ehrenplatz im Leben der Nation ein. Wie Dr. Goebbels sagte, verfolgte er damit den Zweck, eine Reihe von Jüngern und Vorreitern zu beschreiben, die dazu angetan seien, die einschränkende Wirkung der geistig schaffenden Menschen an den großen Aufgaben der Zeit ohne Gefahr zu befehlen.

den. Ihr verdanke die Nation einen großen Teil ihres heutigen zivilisatorischen Lebens, die Grundlagen ihrer wirtschaftlichen Existenz, das Fundament ihres sozialen Standards. Diese geistige Väterarbeit sei wieder überfällig noch erforderlich. Sie mache unsere deutschen Universitäten und wissenschaftlichen Institute zu weltberühmten Bildungsorten und Erziehungsstätten des menschlichen Geistes. Hier seien Forscher und Denker wie Soldaten am Werke. Auch in den Universitäten habe eine Revolution stattgefunden. Sie habe die studentischen Jugend in eine neue Beziehung nicht nur zum Volke, sondern auch zur Wissenschaft gestellt. Sie habe dabei vieles über Bord werfen müssen. Aber man sage nicht, daß damit die Romantik des akademischen Lebens endgültig verschunden sei. Jede Zeit habe ihre Romantik, das heißt ihre poetische Vorstellung vom Leben, auch die unsere. Die ist nur härter als die vergangene, aber romantischer als sie wie diese. Das Reich drohender Vorkriegs, himmelstürmender technischer Erfindungen, grandioser industrieller Schöpfungen, das ist das Reich unserer Romantik. Hier hat die Wissenschaft und die Forschung ihr Feld. Hier erweist sie sich auch von dem ganzen Volke die Achtung und Bewunderung, die ihr gebührt. Dieser Krieg in den Instituten und Laboratorien stelle sich nicht auf einem Rechenhaufen ab. Er sei oft von entscheidender Bedeutung für den Sieg.

Das Volk werde nach dem Kriege seinen Technikern Konstrukteuren, Erfindern und Forschern auf den Knien danken müssen, wenn es erlöset, welcher Anteil am Sieg ihre Sache war!

Der akademischen Jugend führte Dr. Goebbels die sich daraus ergebenden Pflichten vor Augen und stellte diesen großen Aufgaben gegenüber: „Hier liegt die Romantik eines neuen Lebens, hier entwickelt sich auch das neue Bildungsideal unserer Zeit: Hart, spartanisch, fernab jeder faulen und süßlichen Romantik und nur noch hingewandt auf die große Befreiung der Völkergemeinschaft unserer geschichtlichen Stunden und der Würdigung eines Großreiches der deutschen Nation frei von allen Fesseln und nur dem Leben und der Zukunft des eigenen Volkes geweiht.“

„Das geistige Deutschland“, so schloß Dr. Goebbels seine Rede, „will sich heute nicht in Träumereien und Phantasieereien verlieren, sondern klar und selbstbewußt den realen Aufgaben der großen Zeit dienen, sich ihnen ergeben, mit der ganzen Kraft des Geistes und dem rücksichtslos ringenden Willen der Forschung und Lehre. Dann man das Wort Friedrich Nietzsches aus dem „Zarathustra“, ehebem einem Weisheitswort, das dafür sein Verständnis aufbringen wollte, in unserer Generation seine Erfüllung findet: „Jetzt muß das Mittelste an die Spitze der Daseins werden. Wer sich stets viel achtet hat, der fränktet zuletzt an seiner vielen Schonung. Gelobt sei, was hart macht!“

Die Zuhörer folgten mit gespannter Aufmerksamkeit den Darlegungen des Ministers und sollte vor allem der Stelle Beifall, in der der Minister zum Ausdruck brachte, daß deutsche Volk werde einmal seinen Wissenschaftlern und Forschern auf den Knien danken, wenn es erfahre, in welcher hochbedeutenden Rolle sie an den Erfolgen unserer Zeit Anteil hatten.

Am Schluß der Rede erhob sich für einen Augenblick der Beifall, der als ein Zeichen dafür anzusehen war, in wie klarer Weise die Worte des Ministers die Zustimmung bei den Zuhörern gefunden hatten.

Gruß und Mahnwort an die studierende Jugend

Ein Telegramm Hermann Görings an die Heidelberger Kundgebung

dnb. Heidelberg, 9. Juli.

Reichsmarschall Hermann Göring sandte aus Anlaß der Kundgebung der deutschen Studentenenschaft in Heidelberg an Reichsstudentenführer Gauleiter Dr. Scheel folgendes Telegramm:

„Für die wir von der Wissenschaftskundgebung der Universität Heidelberg überaus dankbar sind, die dort versammelten Redatoren und Professoren der deutschen Hochschulen und Universitäten sowie der unter ihrer Führung lebenden deutschen Studentenenschaft, danke ich Ihnen, lieber Parteigenosse Scheel, recht herzlich und erwidere diese aufrichtig.“

Die Bedeutung der Wissenschaft ist in Krieg und Frieden für die gesamte Volksgemeinschaft gleichmäßig groß und ist ein Zeichen der Stärke unserer Nation, das sich auch in einem so entscheidenden Schicksalskampf wie heute mit aller Intensität und unter höchster Entwidlung ihrer Kräfte vollzieht.

Die einzelnen Sektoren der Wissenschaft sind vielfältig und weitverzweigt. Es ist meine Überzeugung, daß sie eine Einheit bilden, die nur geschlossen geübt und vorwärts geführt werden kann. Gerade als Nationalsozialisten kennen wir die Macht des Geistes und der Idee und haben so wieder leben gelernt, welche unüberwindlichen Kräfte die Geistes- und Wissenschaft des menschlichen Geistesbildes ausstrahlen können. Sie alle vermögen nur zu bestehen auf dem

Nährboden der geistlichen Pflege der Wissenschaft.

Die studierende Jugend aber muß wissen, welche Verpflichtung sie als Nachwuchs an diesem Geleite trägt, und daß sie zum großen Teil heute an allen Fronten getreu ihrer Tradition in selbstverständlicher Tapferkeit als Soldaten ihre Pflicht tut und sich hervorragend bewährt. So muß Leistung und Haltung derjenigen, die heute an den Hochschulen studieren können, so sein, daß sie sich den Soldaten der Front würdig erweisen.

Daß das deutsche Studententum unter seinem Reichsstudentenführer so ausgerichtet wurde und geführt wird, möchte ich an dieser Stelle mit Dank und Anerkennung würdigen.

So trägt die Wissenschaftler für den Völkervereinigungsausschuss die höchste Verantwortung gegenüber der Volksgemeinschaft in sich; ich möchte alle denen danken, die ihre Träger sind, und in leidenschaftlicher Pflichterfüllung ihr bestes leisten. Sie tragen damit auch am wirksamsten dazu bei, die Erzeugnisse geistiger Arbeit der Kultur der Nation wieder in einem kommenden Frieden zuteil werden zu lassen.

Heil Hitler!
Göring, Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches.

Reichsminister Dr. Goebbels spricht vor Professoren und Studenten der Universität Heidelberg über die Kriegsaufgaben der deutschen Wissenschaft und Forschung

Die Schlacht im Osten lenkt immer härter auf die Blitze der Neutralen nach dem gewaltigen Kinora in der Mitte der Ostfront. „Dagens Nyheter“ in Stockholm läßt sich aus London melden, dort sei man ingezogenen erkannt, daß die Sowjets die erwartete Offensive nicht rechtzeitig ergreifen hätten und sich von den Deutschen überrollen ließen. Auch „Stockholms Tidningen“ spricht in einem Militärkommentar zur Schlacht zwischen Bielgorod und Orjol von der Uebernahme in England und einer Vermittlung der Sowjetunion. Diese Schnelligkeit und Durchschlagskraft der deutschen Truppen und Waffen hätten Moskau und London in diesem Sommer aber da und dort nicht mehr erwartet, und dieser neue Schlag der Deutschen würde sich im sowjetischen Hinterland bedrückend aus. Die Hoffnung der beiden ersten Tage, daß es nur Wientungsangriffe der Deutschen seien, werde nicht mehr in Moskau aufrechterhalten, worauf die neue Arealabnahme Stalins deutlich hinweise. In ihr heißt es, daß falls Rumänien von Gebieten notwendig werden, jeder der unerschöpflichen und damit dem Feinde dienlich zu erschaffen sei. Im „Bücher Tagesanzeiger“ wird auf die Höhe der Sowjetverluste in den ersten drei Tagen hinwiesen und dazu bemerkt, diese Verluste könnten sich zu einem Todesurteil für den sowjetischen Widerstand auswirken, wenn sie sich fortsetzen sollten. Die Unsicherheit in Moskau zeige sich in den sehr kurzen und inhaltlich inhaltsarmen sowjetischen Deereberichten seit Litwinsk dieser Woche. Schwere als die immer noch erheblichen Menschenverluste wiege der Materialverlust, besonders an Panzern und Flugzeugen. In kriegsreicher Zurückhaltung meldet der deutsche Deerebericht, daß die Operationen einen stammaligen Verlauf nehmen und daß schon über 100 Panzer und 1000 Flugzeuge der Sowjets vernichtet sind. Der Kampf geht weiter, und auch die Verhinderung des Weilers wird den Sowjets keine Chance mehr geben, die Unternehmungen des deutschen Deeres aufzuhalten. Der Einsatz der härtesten deutschen Waffen erweist sich in dieser Materialschlacht größten Ausmaßes von immer härterer Bedeutung. Das letzte sowjetische Kommunikation von gestern mittag sagt, daß die sowjetischen Truppen vor dem Ansturm der motorisierten deutschen Massen zur Vermeidung größten Unheils zurückgenommen werden müßten. Aber noch verblüht der Feind seine großen Menschen- und Materialverluste, deren Ende noch lange nicht gekommen ist. Der Militärkritiker der „Times“ schreibt gestern inoffiziell, die Voraussetzungen der Sowjetfront seien noch unzureichend, aber man müsse sich immerhin mit aller gebotenen Vorsicht auf ernsthafte Rückschlüsse der Sowjets gefaßt machen.

Der Eindruck des englischen Weltbuches über den englischen Luftterror wird in den europäischen Ländern nach wie vor hart verzeihen. Die Argumente, die darauf hinweisen, daß England noch jeder alle Bemühungen des Deutschen Weibes um die Humanisierung des Krieges sabotiert hat, werden hervorgehoben. Wie der „Pittsburgh Courier“ aus Washington meldet, veröffentlicht als erste amerikanische Zeitung die „Chicago Tribune“ Kundgebungen aus dem deutschen Weisbuch, allerdings ohne jede eigene Stellungnahme. Wer die ausgedehnte Veröffentlichung aus den Dokumenten allein, so schreibt der „Diario“, zeuge von dem Mut des Herausgebers.

Argentinischer Nationalfeiertag

dnb. Buenos Aires, 10. Juli.

Der argentinische Nationalfeiertag am 9. Juli fand in diesem Jahre mehr denn je im Zeichen des Schwermutes und der engen Verbundenheit des Volkes mit seinen Söhnen im Westen. Die Stadt Buenos Aires war reich mit Fahnen geschmückt. Einer Regierungsüberordnung entsprechend durften auch die Staatsbürger der befreundeten Nationen die Flaggen ihrer Heimatländer zeigen. So sah man nach langer Zeit auch wieder die Falkenkreuzfahnen.

Trop des trüben und kalten Wetters brönte die Bevölkerung schon in den Morgenstunden zum Großen Boulevard Avenida Alvear, wo am Nachmittag die große Parade stattfand. Staatspräsident General Ramirez, seine Minister und das diplomatische Korps waren an der Ehrentribüne versammelt. Rund 1200 Mann aller Waffengattungen zogen unter klingendem Spiel und in munterster Ordnung vorüber. Nach den Fliegertruppen folgten die Marineinfanterie und Kadetten der Marineakademie, die in Schwarzweissen bestickten. Es folgten Infanterieregimenter, die Militärakademie, dann die Artillerie und Verbindungstruppen. Besonders wurden die Kavallerie mit ihrem prächtigen Pferdemeutal sowie die motorisierten Einheiten von den Zuschauern begrüßt.

Den Abschluß des Tages bildete eine Festvorstellung in der Stadtoper.

Der erfolgreichste Abenteurer der Neuzeit

dnb. Buenos Aires, 9. Juli.

Der erfolgreichste Abenteurer der Neuzeit, Harry Dale, hat im Alter von 58 Jahren an einer Schußverletzung in Nassau-Bahamas. Bisher ist nicht bekannt, ob ein Unfall oder ein Mord vorliegt. Sein Vermögen wird auf 100 Millionen Dollar geschätzt. Dales begann als Goldgräber in Alaska, schürfte dann in Neufundland, den Philippinen, im Kongogebiet und im kalifornischen Tebestal. Seinen größten Fund machte er im Jahre 1911 in Nord-Ontario. Wenn gleich Dales den britischen Baronstitel erhielt und Mitglied der gelehrten Vereinigung von Bahamas wurde, so bevorzugte er doch manuelle Arbeit. Er hat viel mehrfache als einfacher Arbeiter einer Straßenschaufelmann angehö

Mein erster Fahrgast / Von Else Luz

Von Jugend an träumte ich mich ans Auto... aber niemals wurde mir erlaubt, unseren Wagen zu fahren...

Diesen Wagen überholte eines Tages in England eine Dame in modernem Tempo auf einem Motorrad...

Ich lernte nicht nur fahren, sondern auch sitzen. Als ich zum erstenmal einen Start versuchte, wie ihn mein Bruder für die entzückten jungen Damen unserer Gegend hin- und herdrehte...

Nach meiner Wiederherstellung machte ich meine Fahrprüfung und blieb beim Auto... Die Antwort auf die unerwartete Frage blieb ich leider schuldig.

Der Wagen fuhr ich nun Motorrad und ähnte die Kilometer: fünfhundert bei nur drei Litern. Das dritte Mal allerdings ging das Bordgerät einer mit Stricknadeln garnierten Brechel, und die Gabel war leider auch beim Lenken...



Störungssucher hoch zu Ross Im Trab geht es der Stelle entgegen, wo die Leistung erst auszubessern ist.

erken Ausfahrt unbedingt das Genie brechen würde. Mindestens, wenn nicht Schlimmeres!"

Zur ersten Ausfahrt wäre es fast nicht gekommen, weil ich keinen Mitfahrer hatte. Mein Vater lehnte ab, weil er als Schmierlacke nicht trainiert sei...

Natürlich veranlaßt ich nicht, diese Rede triumphierend meiner brüderlichen Liebe bekanntzugeben...

Mittwochsmittag fand das Gespräch vorm Hause, genau wie abgemacht. Ein älterer Mann, Werkmeister der Firma, hatte es gebracht...

Ich, wenn's Ihnen recht war, antwortete der Mann ruhig. (Mein Bruder behauptete später: gefaselt) Er knöpfte den Überzug vom Weimogen und zog ein...

Nach meiner Wiederherstellung machte ich meine Fahrprüfung und blieb beim Auto... Die Antwort auf die unerwartete Frage blieb ich leider schuldig.

Hans Dittmer, der Erzähler / Zu seinem 50. Geburtstag am 13. Juli

Hans Dittmer, dessen wertvolles Erzählwerk sich besonders im letzten Jahrzehnt die Herzen vieler deutscher Menschen erschlossen hat, vollendet am 13. Juli sein 50. Lebensjahr...

Familienstolz und Sippenstolz liegen dem Dichters im Blut, und seine Verbundenheit mit dem heimatischen Boden, diesem Boden, den es von altersther und immerwährend vor den landräuberischen Anzennenden Gewalten des Reiches zu schützen und zu verteidigen galt...

seiner ganzen Breiten... sonst ist leicht gefehlt..."

Es sammelten sich Zuschauer an. Ich trat durch und machte, daß ich wegkam, auf dem kürzesten Wege aus der Stadt heraus. Jetzt hatte ich gewaltiges Lampenlicht, aber als die Stadt hinter mir lag, drehte ich befreit am Gasgriff...

Ich dachte, Sie würden...", stotterte er. Er sagte nicht, was er dachte, was ich würde, denn er begriff, daß er und sein Weimogen in die Gefahr gebracht hatte...

Es wurde dann eine sehr beschleunigte Fahrt. Unterwegs besperrten wir, ich deute allerdings keinen Forderer Schoppen, sondern einen Malzstiller; aber mir wäre alles recht gewesen...

Hier ist die Geschichte am Ende. Sie gilt einem Manne, dessen Namen ich inzwischen längst vergaß. Sein Vertrauen begrundete einmal mein Selbstvertrauen...

Ein an Freuden erinnerndes verfeinertes und belebtes Spranggefühl gibt Dittmers festerer Fabuliertum ihren eigenen poetischen Reiz...

Ueber der ewigen Stadt Von Richard Gerlach Unser Vizekanzler hätte ein einziges Mal auf dem Balkon stehen sollen, dann hätte sein Auge für immer geblendet...

Sie sind verhaftet! "Ja?! Das ist unmöglich! In welcher Sache?" In der Mordsache Baron Otto von Kolowecchi!



Unterricht im Freien Soldaten der russischen Freiwilligen-Armee bei der Kartierung.

stahlten Roman „Annenski“, aber auch den jungen lehrerhaften Edward Telco („Braun Johanna“), der, kühner Erneuerungspläne voll, aus der weiten Welt ins Vaterhaus heimkehrte.

Ein besonders feines Problem beleuchtet der vor ungewöhnlich bildhaftem landschaftlichen Hintergrund sich abspielende Roman „Der Arzt, der aus Gott ging“...

Ein an Freuden erinnerndes verfeinertes und belebtes Spranggefühl gibt Dittmers festerer Fabuliertum ihren eigenen poetischen Reiz. Und wie schön und tief offenbart sich ihm, dem Gedächtnis und weise Gezeiten, die Natur, deren Kräfte, ob Sturm oder Stille, in allen Erzählungen über die Rolle spielen...

ten den Sommer in heißen Händen und lauschten dem Zischen der Bienen wie wir und hatten ihre Lust daran...

Theater und Konzert in Straßburg Straßburg, im Juli. Eine sprühende Dürre hat die Gärten, die in der vergangenen Woche das Theater Straßburg mit hoch leuchtendem Licht ausstrahlte...

Der Rundfunk am Sonntag: Radio-Programm: 10.15-11 Uhr: Vom großen Vaterland... 11.30-12 Uhr: Eiserne Hand... 12.45-1 Uhr: Deutsche Welt... 1.30-2 Uhr: Die Welt... 2.15-3 Uhr: Die Welt... 3.15-4 Uhr: Die Welt...

Der Rundfunk am Montag: Radio-Programm: 11.30-12 Uhr: Chatte... 12.30-1 Uhr: Die Welt... 1.15-2 Uhr: Die Welt... 2.15-3 Uhr: Die Welt... 3.15-4 Uhr: Die Welt...

Mein Leben für Teresz

ROMAN VON CURT WESSE

Der Bankier schob die Scheine in seine Tasche. „Spielen wir noch ein bisschen?“ fragte er...

„Sie werden nicht laviert rüßleren mögen wie ich“, sagte Stanis ruhig und erhob sich. „Aber um Gottes willen, lieber Freund! Bleiben Sie doch sitzen...“

„Ich bin doch ein Mensch, der ein Vasei neuer Karten kommen ließ. Jetzt war sein Entschluß gefasst.“

„Sie werden nicht laviert rüßleren mögen wie ich“, sagte Stanis ruhig und erhob sich. „Aber um Gottes willen, lieber Freund! Bleiben Sie doch sitzen...“

„Ich bin doch ein Mensch, der ein Vasei neuer Karten kommen ließ. Jetzt war sein Entschluß gefasst.“

„Sie werden nicht laviert rüßleren mögen wie ich“, sagte Stanis ruhig und erhob sich. „Aber um Gottes willen, lieber Freund! Bleiben Sie doch sitzen...“

„Ich bin doch ein Mensch, der ein Vasei neuer Karten kommen ließ. Jetzt war sein Entschluß gefasst.“

„Sie werden nicht laviert rüßleren mögen wie ich“, sagte Stanis ruhig und erhob sich. „Aber um Gottes willen, lieber Freund! Bleiben Sie doch sitzen...“

„Ich bin doch ein Mensch, der ein Vasei neuer Karten kommen ließ. Jetzt war sein Entschluß gefasst.“

„Jetzt nehmen Sie sofort wieder Platz. Ich habe mich ja gar nicht gewiegert, hoch zu spielen. Ich gebe mit, soweit Sie wollen“, rief er. „Was soll ich spielen? Bestimmen Sie!“

„Das Spiel ging wie ohne jede Ueberlegung in einem rasenden Tempo. Es war beiden, als schwebten unbekannte Mächte die Karten aus ihren Händen.“

„Für einen Augenblick schien es Stanis, als rübe wie getrieben am Nachmittag beim Tanz Anstas Kopf unglücklich dicht mit fast geschlossenen Augen an seiner Schulter. Der Hand von Terensis Zigarette nahm diese Vision hinweg.“

„Der letzte Trumpf: Stanis hatte gewonnen!“

„Sie sahen unbewegt, ihre Gesichter waren bleich und sehr erschöpft. Langsam hoben sie die Hände von den Karten und starrten einander an.“

„Schließlich zog Terenzi die Schultern hoch, er griff nach seiner Brille und schrie eine Anweisung an seine Bank: „Derrn Dr. Vahselo Stanis oder Ueberbringer sind die Schuldverschreibungen auf Gut Teretz in Höhe von dreihunderttausend Pengo auszubehalten.““

„Ein unerwartlich bitterer Gesichtsausdruck lag in seinem Munde. Er trank Kaffee und Aagnal und sagte leise: „Sie werden mit einer Hevangee gehen?““

„Stanis hielt das Blatt in der Hand, und ihm schien, als solle es ihm wieder entfallen. Er legte es auf den Tisch, als könne er die Dämonen des Spiels durchsichtig beschreiben, daß er das Papier nicht länger in den Händen hielt.“

„Aber natürlich!“ Er konnte nicht anders antworten. Im gleichen Augenblick wurde der über dem Eingang hängende Vorhang beiseite geschoben und zwei Arminianer betreten den Raum. Sie gingen auf Stanis zu.

„Dr. Vahselo Stanis?“ „Ja, bitte, so ist mein Name...“

„Sie sind verhaftet!“ „Ja?! Das ist unmöglich! In welcher Sache?“ In der Mordsache Baron Otto von Kolowecchi!

Stanis sah den Bankier entsetzt aufspringen. Er griff mit einem fast abwendenden Blicke nach der Annäherung und deckte sie ein. Dann führte er, wie der Raum um ihn zu wanken begann...

Die Aufklärung in der Mordsache Kalowecchi war so gut wie vollendet: Graf Stefan Teretz war aus den Akten, die seine hiesigen Abenteuer über ihm geschlossen hatten, wieder aufgehoben, um in den noch schrecklicheren Akten dieser Tat zu frägen, die ihm das Ende eines Morders frägen konnte.

Sein letztes, aber uneingeschränktes Geständnis war bei seiner Einlieferung in das Untersuchungsgefängnis über die Staatsanwaltschaft dem Untersuchungsrichter zugeleitet worden. Es brauchte eigentlich nur noch auf die Einzelheiten des Tatbestandes und der Zeugnisaufgaben überprüft zu werden. Hier war von Dr. Arad und seinen beiden Mitarbeitern gründliche Vorarbeit geleistet worden. Die von dem thätigen Arminianer aufgenommenen Protokolle ergaben für den Untersuchungsrichter ein reines lebendiges Bild von der Aufklärung des zurecht so einfach scheinenden, dann verwickelt kompliziert werdenden Falles, der schließlich durch das Aufsuchen des mysteriösen Entschlusses und Rantours seine große Sensation gefunden hatte.

Der Untersuchungsrichter sah Kirnungeid über den Protokollen. Es schien ihm verwunderlich, daß Dr. Arad von dem Gedanken, die Grafin habe die Tat begangen, nicht hatte abgesehen wollen. Es waren allerdings — das sah er beim genaueren Prüfen — Widerstände vorhanden zwischen ihren Aussagen und den Befundungen des Danapersonals. Diese Widersprüche mußten jetzt durch den Täter aufgeklärt werden. Er ließ Stefan vorführen.

„Ich habe noch ein paar Fragen an Sie zu richten, Herr Graf. Wen mo aus hatten Sie Ihre Beobachtungen der Vorgänge im Schloß gemacht?“

„Vom Park aus. Ich konnte in die Halle sehen — und dann noch von oben.“ Die letzten Worte kamen etwas zögernd über seine Lippen.

„Wievon oben?“ Stefan nahm den angebotenen Stuhl und sah schweigend zu Boden. Dann antwortete er ihm zum Sprechen:

„Meine ursprüngliche Wache war, meinem Leben, das für meine Familie keinen Augen mehr hatte, sondern nur ein schreckliches Dasein geworden wäre, ein Ende zu machen. Ich ging deshalb nach oben und holte mir aus meinem ehemaligen Schlafzimmer meinen Revolver.“

„Der war eine Stelle, wo für den Untersuchungsrichter die Unklarheit begann. Er griff schnell ein: „Und da würden Sie ein seltsames Gespräch zwischen Herrn von Kalowecchi und Ihrer Wittwe, das aus dem Voudoir kam und dann — erzählten Sie weiter?“ Stefan schüttelte den Kopf.

„Von einem Gespräch habe ich nichts gehört, und meine Frau habe ich oben überhaupt nicht gesehen. Ich sah Kalowecchi heraufkommen und in diesem Moment entschloß ich mich, mit ihm abzurechnen.“

„Von wo aus betreten Sie das Voudoir?“ „Vom Schlafzimmer meiner Frau aus.“ „Und es war außer Kalowecchi niemand anwesend in dem Voudoir?“ „Niemand!“ „Das stimmt nicht! Es hat ein bester Portierwechsel zwischen Kalowecchi und einer Frau stattgefunden. Diese Frau war die Grafin!“ Stefan sah ihn fast erschrocken an und schüttelte dann wieder den Kopf. „Das muß ein Irrtum sein.“ (Fortsetzung folgt)

Goldatenglück und Flüchtigkeit....
Wir unterhielten uns mit dem Eichenlaubträger Major Dr. Zahn



(Photo: Tita Binz, Berlin-Wilmersdorf)

Verankelungszeit: Beginn 22.30, Ende: 5 Uhr
Beachtet die Verankelungsvorschriften genau!

Schiffchen ade!

Das Oberkommando der Wehrmacht hat mitgeteilt, daß an Stelle der bisherigen Feldzüge eine Einheitsfeldzüge eingeführt wird. Damit ist die alte Feldzüge noch nicht ganz verdrängt, denn es wird ja gerade Zeit dauern, bis die neue Kampfbefehle das Haupt auf dem letzten Banders zieht. Die neue Feldzüge - da und dort launete sie bereits auf - steht fast so aus wie die Rüge der Geschütztruppen. Sie hat einen Schirm, beschriftete Klappen, Seitenstücke und ist im Grunde nichts anderes als eine für militärische Zwecke umgestaltete Stimmige. Offiziere und Beamte im Offiziersrang tragen rings um den Hüftgürtel einen Vorstoß aus aluminiumfarbenen, Generäle und Generale im Generalrang einen Vorstoß aus goldfarbenen Metall. Die Farben der neuen Rüge

Als Mannheimer erster Eichenlaubträger muß man schon mal eine Ausdragerer über sich ergehen lassen. Personen: Major Dr. Zahn und ich. Die telefonische Führungsnahme klappte gleich. Treffpunkt in der Wohnung Major Zahn. Fast zur gleichen Zeit betreten wir das Haus, gucken uns an, abnten die Zusammenhänge und stellen fest, daß wir es waren. Major Zahn trug zwar schickliches Zivil, aber die erwartete Situation ließ ihn unschwer als den rechten Mann erkennen. Bittelschön. Und schon läßt mir uns gegenüber.

Major Dr. Eberhard Zahn ist keiner von denen, die dem Ausdragerer das Leben schwer machen. Der aufgeschlossene Rheinländer - er wurde 1910 in Wuppertal-Garmen geboren - erzieht freimütig, immer mit dem Schimmer echter Herzlichkeit. Er besitzt sogar die Gabe des Erzählens, mindestens haben seine Worte einen hohen Grad von Anschaulichkeit. Ganz so, wie es sein soll, wenn es um kriegerische Ereignisse

geht. Natürlich interessiert uns am meisten die Zeit in Afrika unter Rommel. Major Dr. Zahn hat den Afrikakrieg erlebt wie nicht so leicht ein anderer. Vom Anfang bis zum Schluß. Beim ersten Vorstoß Rommels gegen Tobruk war er schon dabei. Da kam er einmal weit hinter die Linie der Engländer. Ohne Benzin - und dabei Panzerjäger! Sieben Tage lang hielt er sich mit neun Mann in einer Höhle verborgen. Lebensmittel und auch „Sprit“ wurden nach alter Wehranerkart beim Feind geholt. Die Döblenzzeit gina vorbei, Soldatenglück gehört auch dazu. Aber das Glück selbst auf die Dauer nur bei dem Flüchtigen.)

Bei Dr. Zahn blies es auf jeden Fall, sein Glück war sogar sprichwörtlich.

Die Mannschaften schworen auf Johns Glück, darum gingen sie mit ihm durch die dicken und dünnen. Was wichtiger mit dem Glückern als mit den Führereigenschaften zusammenhängen mag.

Dennoch ist so vor sich steht, den jungen Major und strahlenden Optimisten, dann begreift man, auf was es drüben in der Dauptische ankam.

Die Wüste hat ihre besonders harten Gesele, u. ihre Melancholie drückt fast jeden seelisch nieder. Da muß ein Führer so verstanden, die seelischen Tiefen seiner Leute zu veranschaulichen durch gute Laune und tüchtige Entschlossenheit. Im Wüstenland heißt es Vorbild sein u. unerhörte Disziplin gegen sich selbst halten. Wo die Sonne erdarmungslos brennt, muß der Führer auch zeigen, wie man mit dem spärlichen Trinkwasser haushält. Trinkwasser - nervus rerum in Afrika, Durch ertragen können - ein Einsatzpotential.

Aber zurück zu Dr. Zahns Glück. Einmal fuhr er mit seinem Wagen auf eine deutsche T-Mine. Das ist normalerweise eine tödliche Dummheit. In diesem besonderen Fall wurde nur der Wagen zu Kleinholz, der Fahrer selber kam mit einigen geringfügigen Quetschungen davon. Und noch einmal: Dr. Zahn nach beidenmütiger Verteidigung auf vorzeitigem Posten in englische Gefangenschaft. Nicht lange, denn bei einem deutschen Tiefliegenangriff war es im Feindlager Verwirrung und damit die schwache Gelegenheit, wieder zu türmen. Richtung Hallawa-Pah! Glück kam er an und begegnete gleich noch dem inzwischen verstorbenen Ritterkreuzträger Major Bach.

Zwei Wahlmannheimer schüttelten sich in Afrika die Hände, Glückstern, Soldatenglück, Dusek, Flüchtigkeit....

Flüchtigkeit. Davon sprach Dr. Zahn nicht. Wir haben sie nur als ganz selbstverständlich über sich hinweg gelassen. Er ist ein Feldweibel und Leutnant schon im Frankreichfeldzug so einleuchtend, daß ihm ein 2. Lt. H. J. K. und ein Sturmabzeichen verliehen wurden. Er kam also keineswegs mit rabulischer Uniform nach Afrika, wo er sich nicht nur das Ritterkreuz dazu erwarb, sondern alsbald auch mit neuen Aufgäben betraut wurde, die damals weit über seinen Dienstgrad hinausgingen. Und es kam

als letzte große Aufgabe der 2000-Kilometer-Beg durch die Wüste. Von El Klamen bis Tunis. Da zeigte sich Dr. Zahn als unschätzblicher Nachschubführer. Immer Schlichter sein, immer dem Feind gerade noch durch die Klauen bahnen, immer mit wenigen Leuten und wenigen Geschützen den Eindruck einer harten Befestigung erwecken. Das wollte geschloffen sein, Dr. Zahn hat es geschafft. Mit Soldatenglück und Flüchtigkeit.

Seine Ernennung zum Hauptmann erfolgte vor dem Feind, die Ernennung zum Major sprach der Führer persönlich aus, als er ihm am 18. Mai 1943 im Führerhauptquartier das Eichenlaub überreichte.

Biermal wurde unter Eichenlaubträger schon verwundet. Er bis es jedesmal durch. Jetzt wartet er auf neue Aufgaben. Wo wir ihm das alte Soldatenglück wünschen. Tototot!

Was die heimischen Belange anbetrifft, so war Dr. Zahn seit 1938 als Spähdienst beim Fendel-Konzern tätig. Bei ihm, dem Reserveoffizier, besteht also schon ein gründlicher Unterschied zwischen dem Krieg und den Friedensaufgaben. Um so stolzer darf er auf das Eichenlaub sein.

** Wir gratulieren! Am Sonntag, 11. Juli, wird Herr Adolf Ewer, Waldhof, Sonntag, 12. 70 Jahre alt. Ebenfalls sein 70. Lebensjahr vollendet Herr Wilhelm H. H. Henninger, F. 3, 19. Seinen 80. Geburtstag feiert Antonia, 12. Juli, Herr Josef Schmitt, Poststraße 8, seit 32 Jahren Leiter der Neuen Mannheimer Zeitung - Barbara Wolf, geb. Schopf, Richard-Wagner-Str. 6, vollendet am Montag, dem 12. Juli, ihr 80. Lebensjahr.

** 70jähriges Geschäftsjubiläum. Am Sonntag, 11. Juli 1943, sind es 70 Jahre her, daß von dem Großvater des heutigen Besitzers die Bauhandwerkliche Werkstatt Max Hoffmann, Mannheim-Hauptbahnhof, begründet wurde. Auf den Gründer Jakob Hoffmann folgte dessen Sohn Max Hoffmann, während seit 1932 als Ver-

Kleinsteheende Soldaten, die keine näheren Angehörigen haben, werden regelmäßig mit Feldpostsendungen betreut, um auch ihnen das Gefühl der Geborgenheit in der Volksgemeinschaft zu geben.

Auch unsere Spenden zum Kriegsbildswert für das Deutsche Rote Kreuz vermannt sich zum Teil in Liebesgaben für unsere Soldaten.

Teile davon bei der Hausbaumung am 11. Juli 1943.

treter der dritten Generation Herr Carl Hoffmann alleiniger Inhaber des im Mannheimer Verlagsgewerbe bekannten und angesehenen Transportverlags ist.

** Sein 25jähriges Arbeitsjubiläum als Techniker bei der Firma Stoy-Kontak GmbH, begang am Freitag, 9. Juli, Herr Carl Wolf, Max-Georg-Str. 6.

** Städtische Stadtkonzerte. Am Sonntag, 11. Juli, spielt von 11 bis 12 Uhr am Marktplatz der SA-Musikzug und der Kreismusikzug der NSDAP vereinigt unter der Leitung von Hauptturnführer Hermann Wehler. Die Spielfolge lautet: 1. Rheinlandmärsch (G. Zimmer); 2. Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager von Granada“ (G. Kreutzer); 3. Walzer aus der Operette „Der Schühmeier“ (R. Biedert); 4. Wechselschützen. Charakterstück (Hermann Wehler); 5. Melodienfolge aus der Oper „Rigoletto“ (G. Verdi); 6. Flieger-Kurven. Intermezzo (Krieger-Dankmann); 7. Deutscher Hymnenmarsch (W. A. Mozart).

Ein Musikcorps der Wehrmacht spielt am Sonntag, dem 11. Juli, von 11.30 bis 12.30 Uhr am Marktplatz.

** Sommerfest bei Ady. Am Sonntag, dem 11. Juli, nachmittags, veranstaltet die NS-Gemeinschaft „Froh durch Freude“ bei Ady Sommerfest auf den Neuenwiesen. Gelande, Tanz und Trachtenfeste, ein Kaspertheater, Kinder-Platz, Kinder-Polovnice, Fiedereisen, Glanz und andere nette Sachen werden die großen und kleinen Besucher erfreuen. In Zukunft werden in jedem Monat eine oder zwei Veranstaltungen dieser Art stattfinden.

Filmrundscha

Schanburg: Liebe, Leidenschaft und Leid

Diese Elemente stehen ja so ziemlich in jedem Film, der an tragische Dinge zu rühren vorhat. Daß man sie in diesem Fall gar zum Titel erhebt, muß als Selbstverständnis der verschöneren Gestalt angesehen werden. Sie wollen uns merken lassen, wo die Wand wackelt, sie bringen uns die Liebe, die Leidenschaft und das Leid bis vor's Haus. Bäuerliche Welt gibt den Rahmen für die Geschehnisse. Treil wird sie durchleuchtet, die Viskalität bleiben am liebsten da hängen, wo es schwarzlich ist. Männer schlagen sich um Frauen, Frauen finden das durchaus in Ordnung, Wolkensbrüche bestärken die Liebe, Schwüre am Totenbett sind für hinderlich, und durch Hochwasserfatale werden alle Gebemnisse offenbart. Liebe, Leidenschaft und Leid, gesehen durch die Gerarörungsbrille. Solche Leidenschaft ist dann am schönsten, wenn sie sich im Freien oder im östlichen Wirtschaftsbereich bewegt, da gegen scheint uns die Menschendramatik der geeignete Tummelplatz. Leidenschaft tritt wohl auch den Spielmeister, darum will und das Spiel der Darsteller durchweg etwas überhöht erscheinen. Oder auch übertrieben. Karin Hardt gibt das Mädchen, das nicht lieben will und trotzdem am Anfang alle anderen Dorfbewohner in die weite Welt schickt. Hilde Seiffert ist außer trübige Bauerndröckel und damit in der richtigen Stimmung. Dagegen findet sie als Delegation, aramdurcheitete Mutter nicht den rechten Anschlag. Richard Häußler, unerschütterlicher Anker am Niedergang, behält auch noch als alter Mann den Ton der Schwermelancholie bei. Den Maleremann, dem die liebevollste Maid dann doch in die Arme fällt, gibt Waldemar Leitgeb vornehmliche Männlichkeit. Josef Sieber endlich gemindert der Schürfer, neue Maßstäbe ab. Auch die Musik unterstreicht vornehmlich die Leidenschaft.

Strasbourg, den 8. Juli 1943, ges. Robert Wagner.

Licht, Luft und Wasser für unsere Kinder

Nicht, Luft und Wasser für das Gedeihen aller Kinder unbedingt notwendig. Die Sonnenstrahlen sind bei uns nicht übermäßig zahlreich; deshalb gilt es, jeden Sonnenstrahl auszunutzen. Im Sommer ist besonders darauf zu achten, daß bei dem Aufenthalt im Freien der Kopf des Kindes nicht unmittelbar den Sonnenstrahlen ausgesetzt ist. An sonnendurchgewönte man die Kinder langsam. Das erste Sonnenbad soll nicht länger als fünf bis zehn Minuten dauern, und darf erst langsam ausgedehnt werden. Wichtig für die Sommermonate ist ferner, daß die Kinder in den heißen Tagen leichter bekleidet herumlaufen, oder im Bettchen liegen. Ein Strampelbädel ist jetzt die zweckmäßigste Art der Befriedigung. An ganz heißen Tagen stellt man den Säugling in den kühlen Raum des Hauses und schließt ihn vor den abdringlichen Fliegen durch Ueberhängen einer leichten Mullwindel.

Das beste Abkühlungsmittel ist die Luft, deshalb sollen Kinder so viel wie möglich in freier Luft sein. Die Vorkälte der Kinder, Körbchen und Bettchen sollen so beschaffen sein, daß eine gute Durchlüftung stattfinden kann und nicht angelegte Berge von Decken und Federkissen der Luft den Zutritt verweigern. Je nach Jahreszeit bede man die Kinder mit einer oder mehreren Wolldecken an. Im Sommer lasse man die Kinder bei offenem Fenster schlafen. Sind sie erst einmal daran gewöhnt, werden sie bis in den Herbst hinein das Schlafen bei offenem Fenster vertragen, ohne sich zu erkälten.

Für die Gekundhaltung der Kinder hat auch das Wasser eine große Bedeutung. So wird beim Säugling durch das tägliche Bad und das nachfolgende Frotzieren die Durchblutung der Haut und damit ihre Atmungsaktivität angeregt. Bei Kleinkindern läßt sich vielfach das tägliche Bad nicht mehr durchführen. Dagegen ist das Baden in warmen Bädern bei Kindern unter allen Umständen beizubehalten werden. Morgens und abends sollen die Kinder ganz gewaschen und hinterher tüchtig abgetrocknet werden. Das Duschen ist nicht zu vergessen. Dazu genügt eine Wickwanne. Das Wasser muß abgekühlt sein und eine Temperatur von mindestens 30 Grad haben. Wo immer die Gelegenheit zum Baden im Freien gegeben ist, sollte man die Kinder diese Möglichkeit bei entsprechenden Wetter ausnützen lassen.

Tomatenpflanzen, die was bringen...

Reife Ernten mit reifen, schmackhaften Früchten sind nur zu erzielen, wenn das Laubwerk der Tomatenpflanzen gesund ist und gut belüftet wird; jede Verminderung wirkt sich für die Fruchtbildung ungünstig aus. Die schnellwachsenden Pflanzen sind daher je nach Standort zu behandeln. Am besten ist es, jeder Pflanze einen einzigen Haupttrieb (seine einzige Kultur) zu belassen. Alle Blätter an diesem Stamm bleiben stehen; dagegen sind sämtliche aus den Blattachsen wachsende Seitentriebe stets sofort wegzuschneiden. Besonders wichtig ist es, alle Verlängerungsstriebe des Stammes rechtzeitig anzuhaken, was Pflanze, Mitterstimm, benutzt werden. Weitere sommerliche Pflegemaßnahmen sind öfters Gießen und reichliches Wässern. Für stärfach Düngung sollte bald nach dem Auspflanzen mit verdünnter Jauche (1:10 verdünnt) oder Dönselbänger, möglichst bei trübem Wetter, und die Pflanzen dankbar; beim Fruchtansatz hört man damit auf. Das Entziehen der Triebe (über dem Blatt nach der letzten Blüte) angestrichen der vorhandenen Früchte, geschieht erst Anfang September.

Der Dank des Gauleiters

Gauleiter Robert Wagner wendet sich nach Abschluß der Spinnstoff- und Schußwaffenbau an die Bevölkerung Baden und des Elsas mit folgender Botschaft:

Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen! Vorzeigegenossen und Vorzeigegenossinnen!

Die Spinnstoff- und Schußwaffenbau 1943 hat im Gau Baden Elsas nicht nur mit einem vollen Erfolg abgeschlossen, sondern die in das Ergebnis gezielten Erwartungen weit übertrifft. Dadurch konnte der Gau wiederum einen erheblichen Beitrag zur Hochleistungsproduktion für die deutsche Kriegswirtschaft leisten.

Ich danke allen Partei- und Volksgenossen, insbesondere den Hausfrauen, die durch ihre Spenden den großen Erfolg ermöglicht haben, und spreche die bei der Sammlung eingesetzten Politischen Leitern, Hitler-Jungen und den Frauen der NS-Frauenenschaft meine volle Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Strasbourg, den 8. Juli 1943, ges. Robert Wagner.

Notizen aus Sandhofen

Dieser Tage begann auch in der Gemarkung Sandhofen die Zeit des Ausdrucks. Im ersten Arbeitstag der Sommermonate, sündenden Dreißigstunde wurden die Ertragsdaten der Raps-Ernte vorgenommen. Für den Ortsgruppenbereich „Blumenau“ veranfaßt die Partei vom kommenden Montagabend in der ehemaligen Blumenau-Garbitüte einen Jellenabend, zu dem die Volksgenossen der Blumenau- und Gärtnereibetriebe herzlich eingeladen sind. Es spricht Reichsrat Adolf Dr. Heis Plattner. Das goldene Arbeitsjubiläum feierte bei der Zellstofffabrik Waldhof, Bert Mannheim, Spezialerweiterer Johann Manzner. Das silberne Arbeitsjubiläum beging der Laborant Heinrich Schader, der Maschinenführer Johann Wehrig und

Wirtschafts-Meldungen

Bausparkasse Gemeinschaft d. Freunde Wüstenrot, Ludwigsburg

Die größte deutsche Bausparkasse hat zu Anfang 1943 ihr Stammkapital um 0,99 Mill. auf 1,10 Mill. und mit Wirkung zum Ende des Jahres 1941 vergrößert. Dabei sind Ende 1942 noch 4,01 Mill. Rücklagen vorhanden gegenüber 4,92 Mill. am Beginn des Vorjahres. Nach einer Verkleinerung des Gesellschaftsvertrags kann sich die erwähnte Bausparkasse nunmehr dem Bereich der gesamten Volkswirtschaft anschließen. Abschließen wurden 10.800 neue Verträge mit 138,26 Mill. Vertragssumme (das sind 60 v. H. = 119,09 Mill. Bausparsumme und 40 v. H. = 79,29 Mill. Mäntige I. Anpotheten), gegenüber 7878 Verträgen mit 138,00 Mill. Vertragssumme im Vorjahr; der Neuzugang an Vertragssummen übertrifft damit erneut den des Vorjahres um 43 v. H., während die Aufstellungen weiter zurückgingen. Der Gesamtbestand ist daher auf 41.434 (im Vorjahr 39.977) Verträge mit 662.500 Mill. an angesparten, also um den Betrag ein Drittel erhöht.

Regelstills wurden 3144 (2406) Verträge mit 30,55 (26,57) Mill. Bausparsumme; die meisten davon werden natürlich fertiggestellt. Die Verteilung ist - natürlich oder nach nachhergehender Fertigstellung der Verträge - angemessener worden bei 1313 (1814) Verträgen mit 11,36 (13,39) Mill. Bausparsumme. Es sind - einschließlich Zinsüberschüssen - 239 (265) neue Verträge mit 1,27 (2,22) Mill. erwährt, 347 (302) Wohnungen finanziert worden. Die größten Teile zu 3 v. H. vergünstigten Sparverträgen sind weiter um rund 26 Mill. auf 93,43 (67,70) Mill. geblieben, so daß sich die Bilanzsumme von 77,71 auf 103,71 erhöht.

Friedrich Fließ 60 Jahre

Dr. Friedrich Fließ, Schöpfer und Leiter eines bedeutenden Unternehmens der Montanindustrie, wird heute 60 Jahre alt. Er entstammt einer altstammigen Bauernfamilie im Siegerland. Der Vater war Landwirt und handelte in Beziehungen zum Eisenerzbergbau. Durch ihn hatte Friedrich Fließ schon im Knabenalter Berührungspunkte zu Eisenindustrien und Bergbau. Im Siegerland begann Fließ berufliche und unternehmerische Laufbahn. Die Grundlage der Fließ'schen Arbeit bildete die Charlottenhütte, zu deren Leitung Fließ im April 1915 berufen wurde. Sein damaliges Ziel, die Siegerländer Eisenindustrie einheitlich zusammenzuführen, insbesondere tatkräftig nach jeder Richtung hin zu verschärfen und die Produktion rational zu führen, wurde in dieser Form nicht erreicht. Die Charlottenhütte aber wurde zum Ausgangspunkt einer viel weiterreichenden Betätigung. Auf dem Weg über die obersteilsten Betätigungen und über eine harte Betätigung an der weltberühmten Montanindustrie entlang der Rationen in seiner letzten Form.

Der Gesamtunternehmens wird zentral verwaltet durch die Friedrich Fließ Kommunalgesellschaft, deren Leiter und persönlich haftender Geschäftsführer Dr. Friedrich Fließ ist. Dieser Führungsgesellschaft sind angegliedert die Westfälischen Stahlwerke und die Westfälischen Stahlwerke sowie bedeutende Gesellschaften des Eisens- und Brauereibereiches und der weiterverarbeitenden Industrie im Rheinischen und Westfälischen. Die Angliederung dieser Ge-

Wenn der Arbeitsvertrag nicht erfüllt wird

In der Vergangenheit ist häufig darauf hingewiesen worden, daß Arbeitsvertragsverletzungen rechtliche Folgen für Disziplinarmaßnahmen zu erwarten haben, sondern daß sie auch nach den gesetzlichen Bestimmungen verpönt sind, dem Betriebsleiter den durch die vertragswidrigen Verhalten entfallenden Schaden zu ersetzen. Mit einem derartigen Streitfall hatte sich neuerdings das Landesarbeitsgericht Stuttgart zu befassen. Für einen Betrieb war ein kaufmännischer Angestellter tätig. Während des Arbeitsverhältnisses pflichtwidrig der Arbeit fernzubleiben. Der Betriebsleiter behauptete, das Arbeitsvertragsmitglied habe Arbeitsabstände betriebl. und forderte mit einer Klage beim Arbeitsgericht für 40 pflichtwidrig verlebte Arbeitsstunden einen Schadenersatz von 518,40 M.

Sowohl das Arbeitsgericht als auch das Landesarbeitsgericht haben dem Betrieb einen Schadenersatz von 292 M. dessen Erstattung hier ohne Beding. 19. zuerkannt. Das dortige Arbeitsgericht hatte die Klage abgelehnt, indem es nach dem Inhalt des Arbeitsvertrages keine Verpflichtung zur Erstattung eines Schadenersatzes gesehen sei. Diese Klage aber der Verletzung pflichtwidrig verlebte, indem er nachgewiesen worden wiederholt ohne berechtigten Grund der Arbeit fernzubleiben sei. Das Gericht habe auf Grund der angelegten Beweisaufnahme die Überzeugung gewonnen, daß das Fernbleiben des Beschäftigten von der Arbeit auf schiefen Will-

Vom Hopfenmarkt

Bericht für die Zeit vom 26. Juni mit 2. Juli 1943. Nachdem zum Ende des Hopfenjahres 1942/43 in Monatsfrist zu Ende geht, wird auch die Marktlage immer ruhiger. Immerhin besteht sowohl für Inlandsverträge als auch für die Ausfuhr fortgesetzt noch Nachfrage. Das Angebot ist jedoch nur noch äußerst gering und fehlt in den meisten Fällen ganz. Die Voraussetzungen sind daher meist nur inländisch und zwar für Herbstverträge 250-280 M. Gebotspreise 250-280 M. und für Winterverträge 220-270 M. je 50 Kg. Expeller und Letztanpreis natürlicher Überhaute nicht mehr. - Sojaer Markt und Auslandsmärkte ebenfalls sehr ruhig und meist geschäftslos. Schlusskündigung: sehr ruhig.

Zum Vizepräsidenten der Bauwirtschaftskammer ernannt. Adolf von W. Arthur Barth wurde zum Vizepräsidenten der Bauwirtschaftskammer Oberhessen ernannt. Hiermit hat die Tätigkeit des bisherigen Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Hildesheim die besondere Anerkennung verdient. Die Ernennung zum Vizepräsidenten der Bauwirtschaftskammer Oberhessen durch Reichswirtschaftsminister Jung geschah auf Vorschlag des hildesheimer Ministerpräsidenten Walter Köhler und nach Zustimmung des Reichsstattdirektors Robert Wagner.

„Rothlie“ Kranzenerziehungsgesellschaft. Die „Rothlie“ Kranzenerziehungsgesellschaft des Reichs, Vereinigung 1942 ein Jahresprogramm von 3,6 (4,8) Mill. M. Die die Mitglieder besonders gewöhnlichen Großschadens-Rückstellungen betragen sich auf 0,41 (0,21) Mill. M. Die Deutscher Bauerndienst Versicherungs-Gesellschaft hatien einschüchelt der „Rothlie“ Kranzenerziehungsgesellschaft, Mannheim, im Jahre 1942 ein Vermögensaufkommen von 57,81 (48,03) Mill. M. zu verzeichnen. Allen NSD-Gesellschaften wurde (etwas der DDF) das Doppelmaß für hervorragende Leistungen erneut befristet.

E. A. Knorr, Nahrungsmittelfabrik GmbH, Weis (Oberdonau). Mit Beschluß der Gesellschaftsverammlung der E. A. Knorr, Nahrungsmittelfabrik GmbH, Weis (Oberdonau), vom 1. 6. 1943 wurde die Erhöhung des Stammkapitals um 700.000 Mark auf 2,30 Mill. M. beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt.

Sport-Nachrichten

Der kommende Handball-Tonntag

Nachdem das Städtefest Stuttgart - Mannheim von den Vorjahren abgelöst wurde - die Punkte zählen für Mannheim - ist an diesem Sonntag wieder einmal ein großes Handball-Tonntagsfest...

Sommerkampfsport der oberrheinischen Klubs

Für die badische-elfjährige Jünglingsabteilung bringt dieses Wochenende die Sommerkampfsportspiele in Stuttgart, die in der Hauptstadt im Stadion...

Frankfurter Pferderennen

Der zweite Voll-Rennenstag des Frankfurter Rennvereins bietet das übliche stellige Programm. Von den Zweifährigen bis zu den alten Steeple kommt jede Gruppe von Pferden an den Start...

Wenn Mannheim vertraut dabei beibringen auf seine 100-Meter-Staffel, die im Vorjahr den Titel eines Geleitsmeisters errang und den Titel...

Sport der Klubs

Die Wasser-Kampfsportspiele in Berlin-Grünau

Die deutschen Jugendmeisterschaften im Rudern und Kanusport finden vom 11.-15. August auf dem Olympia-Regattastrecke in Berlin-Grünau statt...

Die Jugendruderer gehen im Renn-Vierer m. St. (Leicht- und Schwergewicht), im Doppel-Vierer und im Vierer über die 1000-Meter-Strecke...

Zur Feststellung der Teilnehmer an der Kanu-Regatta werden Geleitsgruppenkämpfe veranstaltet. Die 100- und 1000-Meter-Geleits wurden wie folgt eingeteilt:

Gruppe I: Baden, Hochland, Württemberg und Weimar; Gruppe II: Rheinfranken, Franken, Saarland und Schwaben...

Badens Aufgebot für Berlin

Zu den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 24. und 25. Juli im Berliner Olympiastadion entsendet der Sportklub Baden die 100-Meter-Staffel der 100-Meter-Staffel...

Frankfurter Pferderennen

Der zweite Voll-Rennenstag des Frankfurter Rennvereins bietet das übliche stellige Programm. Von den Zweifährigen bis zu den alten Steeple kommt jede Gruppe von Pferden an den Start...

Der aus Berlin entnommene Jockey allen Mitbewerbern eine harte Nacht zu machen. Quote und Gewinne haben allerdings das höhere Bekanntheit...

Strandberg 10,4 - Lidmann 14,3

Schwedens Leichtathleten waren täglich mit Conclussions auf. In Halmstad lief der Hürdler Johan Lidmann die 110 Meter erneut in 14,3 Sek...

In Kroatien macht die Leichtathletik auch lustbare Fortschritte. Der beste kroatische Hochspringer, Stremoski, stellte mit 1,63 Meter einen neuen Landesrekord auf...

In Frankreich gab es bei den Meisterschaften in der Provinz zum Teil bessere Ergebnisse als in der Hauptstadt. So liefen Lebas und Legue die 100 Meter in 16,8 und Langlois die 200 Meter in 22,8 Sek...

Zwei weitere Europa-Jahresbestleistungen wurden am Mittwochabend in Schweden erzielt. Helbrand kam im Dreisprung auf 14,66 Meter und Sigvald Larsson lief 400 Meter Hürden in 33,5 Sekunden...

Zum 89. Feldbergfest im Taunus, das am kommenden Sonntag stattfinden wird, wurden für die verschiedenen vorklassischen Wettkämpfe rund 1600 Wettkämpfer abgemeldet...

Die Doppelholmer Dreifachsprünge, eines der großen pfälzischen Leichtathleten, findet in diesem Jahr am 15. August auf der Straße Gabelstein im Schifferhieb - Speyer - Doppelholmer statt...

Dänemark und Schweden stehen sich gegenüber in Göteborg in einem Tennis-Viererkampfsprengel. Nach den Spielen des ersten Tages...

Die Weltmeisterschaften in der Leichtathletik, die am 18. Juli in London stattfinden, wurden von Ludwigshafen nach London verlegt...

Die Doppelholmer Dreifachsprünge, eines der großen pfälzischen Leichtathleten, findet in diesem Jahr am 15. August auf der Straße Gabelstein im Schifferhieb - Speyer - Doppelholmer statt...

Dänemark und Schweden stehen sich gegenüber in Göteborg in einem Tennis-Viererkampfsprengel. Nach den Spielen des ersten Tages...

Die Weltmeisterschaften in der Leichtathletik, die am 18. Juli in London stattfinden, wurden von Ludwigshafen nach London verlegt...

Die Doppelholmer Dreifachsprünge, eines der großen pfälzischen Leichtathleten, findet in diesem Jahr am 15. August auf der Straße Gabelstein im Schifferhieb - Speyer - Doppelholmer statt...

Dänemark und Schweden stehen sich gegenüber in Göteborg in einem Tennis-Viererkampfsprengel. Nach den Spielen des ersten Tages...



„Schimmelfohlen“ von Jürgen Kallmann / Aus der Pastellausstellung der Städtischen Kunststhalie

Soll man die weiße Blühenzeit der bunten Kreiden nur für belle, heilige, auch im Formal auf eine gewisse Größe beschränkte Motive verwenden? Es gibt so etwas wie eine akademische Richtung unter den Kunstwissenschaftlern...



Die Ausstellung „Deutsche Pastellmalerei der Gegenwart“ in der Städt. Kunststhalie ist nur noch Sonntag, 11. Juli, geöffnet. (Photo: Heinrich Höhl, Mannheim.)

Schwer ist leicht und leicht ist schwer

Beim Kniebeugen können man die Frauen erkennen. Ihre Hertz und ihren Verstand... Es war knapp vor der Klappe eines Auges, der fast ausschließlich von Frontal-lauben leuchtete...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir grüßen als Verlobte: Charlotte Herbig, Mannheim, Gärtnerstraße 30 - Obergehr. Alois Joachim, Mannheim, den 8. Juli 1943. Als Verlobte grüßen: Else Weidenhammer - Heinz Jacobs, Mannheim - Maat (z. Z. Kriegsmarine), Mh-Feudenheim, Scheffelstr. 8a, Mannheim, Kronprinzstraße 43, den 11. Juli 1943...

Umzuzer hat traf uns die

Umzuzer hat traf uns die schwerliche Nachricht, daß unser herzoglicher, sozialer Sohn, unser lieber, unversetzter Bruder, Schwager, Neffe u. Vetter Rudi Bernatz, ehem. Frakt. Udo, der Luftwaffe...

Am 4. d. M. verschied in

Am 4. d. M. verschied in Elmshorn nach kurzem, schwerem Leiden mein in- und auswärtiger, sozialer Vater, unser lieber, unversetzter Bruder, Schwager, Neffe u. Vetter Major Werner Bähring, Diplom-Ingenieur...

Verteilung von Frischobst

Durch das strenge Verhalten eines Teils der Kleinverleiher konnte entgegen unserer Bekannmachung vom 8. 7. 43 die 6. Zulassung in der Innenstadt, Neckarstadt, Schwägerstadt und Waldhof nicht restlos zum Abschluß gebracht werden...

KAUF-GESUCHE

Große Wohnküche oder Holzhaus zu kauf, ges. zwecks Abriß und Abrüstung. Ang. u. P. St. 0811. Spezial-Soßen- u. Teilleistungs-geschäft zu kaufen od. zu mieten gesucht. Angebote unter St. 0463...

Wer stopft eine gute Herrenhose

Wer stopft eine gute Herrenhose tadellos und schön, sofort! Angebote unter St. 0550. We habe ich Gelegenheit, einige Möbelstücke im Odenwald oder Neckartal unterzusetzen? Angebote unter St. 0567.

HEIRATEN

Kfm. 34 J. 1,50, kath. mit gutem Eink. u. Vermögen, sucht Bek. mit pass. Mittel aus Stadt od. Land zw. 20 u. 30. Zuschr. u. St. 0388. Alleinlebendem, einsem. Herrn wird fürs Alter ruhiges, geord. Heim geboten. Bin Anfang 60, sehr rüstig, geistig reger und tief veranlagt. Wünsche wahr, Freund und Lebenskameraden, mit dem ich in harmonischer Ehe Lebensabend verbringen möchte. - Zuschriften unter P. St. 0555.

MARCHIUM

Gummi-Mayer Londoner Platz Autoreifen-Erneuerung Vertretung in Mannheim Fritz Weibel, 510mitstr. 4 Fernsprecher 533 29

OFFENE STELLEN
Optische Industrie
Sucht dringend Prüfungsingenieur für Überprüfung sämtlicher Betriebsanordnungen. Bewerber, die betrieblich im Bilde sind, müssen ausführlich. Zuschriften mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift u. Lichtbild einreichen u. U/1128 an Ala, Wism I, Wollzeile 16.
Konstrukteur u. Zeichner(in) mit geübter Kenntnis im Verricht u. Lehren. Finden in bedeut. elektrotech. Großbetrieb Südwestdeutschlands interess. Aufgaben und weit. Aufstiegschancen. Bewerbs- u. Angabe der Freizeitmöglichkeiten unter Nr. 10943.
Filmverleiher oder hierfür geeign. Bewerber, die als solche ausgebildet werden, im Alter von 43 bis 54 J., mögl. mit handwerklicher Vorbildung, zum Einsatz in den besetzten Gebiete gesucht. Bewerbungen mit handgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild erb. an Organisation Todt, Zentrale Personalamt, Berlin-Charlottenburg 13, 1001.
Industriemeister sucht dring. Ingenieure und Jungingenieur, Techniker und Technikerhilfsarbeiter sowie Fremdenleiter. Ausführliche Zuschrift mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift u. Lichtbild erb. unter U/1145 an Ala, Wism I, Wollzeile 16, 10580.
Wir stellen laufend ein: Dreher, Schlosser, Elektroschweißer, Ungerler werden zu Hilfskräften umgeschult. Ang. u. Nr. 15 313.
Gelenker Spezialist v. Maschinenfabrik in Mannheim zum bald. Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 15 118.
Hilfsarbeiter Buchhalter(in) für Vertrauensposten in sehr ausdehnbare, entwicklungsstarke Lebensstellung zum bald. Eintritt. Sog. sofortige Einstellung. Angebote unter Nr. 15 084.
Große Hüttenwerk in Lothringen sucht zum bald. Eintritt tüchtige Kaufm., Fachkräfte für Ein- und Verkauf — Sachbearbeiter für Personal- u. Wohnungswesen — erfahrene Expedienten u. sonst. Angestellte für das Versandbüro, Magazinbeamte und Lohnrechner sowie fähige Stenotypistinnen. Bewerber bzw. Bewerberinnen, deren Freigabe möglich ist, werden gebeten, entsprech. Unterlagen umgehend unter Nr. 15 153 einzureichen.
Lagerverwalter, energische Persönlichkeit mit einschlägig. Kenntnissen aus d. Warenverkehrs- u. Industrie- u. Lagerhandl., Erfahrung in Lagerhaltung, von mittlerer Maschinenfabrik in Ludwigshafen, in Dauerstellung gesucht. Angebote unter M H 4474 an Ala, Mannheim, 10092.
Große Industriewerk Nordbaden sucht für die Werkverleiher einen Lohnmeister mit prakt. u. theoret. Kenntnissen, der fähig ist, den Wehrführer zu vertreten. Außerdem wird mehrere Feuerwehrmänner eingestellt. Ausbildung als Feuerwehmann erwünscht. Jedoch nicht Bedingung. Bewerber mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erb. unter Nr. 15 848.
Bist Du noch tätig für leichten Wachstum? Dann melde Dich sofort zur Wach- und Schließgesellschaft m. b. H., Mannheim. Wir stellen laufend tüchtige Männer für leichten Wachstum für Frankreich, besetzt Gebiet, ein Wach- und Schließgesellschaft Mannheim m. b. H., Mannheim, O. 4. 1. Personalabteilung.
Tücht. gewandelter Hausfr. für 3 Flammrohrkessel in Dauerstellung von Karlsruhe Fabrik gesucht. Angebote unter Nr. 10 932.
Hausmeister-Schloffer, Mann über 50 J., Frau ab 45 J. in Einfamilienhaus Oststadt ges. Verlangt wird: Erfahrungsber. i. d. Heizung u. Gartenarbeit nebenberuflich. Tauschwohnung mind. 1 Zimmer u. Küche erforderlich. Wechsel zum 1. 10. 43. Ang. u. Nr. 15 874.
Tücht. Möbelrestaurier (Inventarrestaurier) für Bilderrahmen einige Stunden am Tag sofort gesucht. Angebote unter Nr. 15 371.
Arbeiter, welcher radfahren kann, für Pack- u. Sortierarbeiten gesucht. Heideberg & Co., Bergschneiderei, Mannheim, C. 3. 7.
Schulmeister Junge für Boten gänzer sofort gesucht. Neue Mannheimer Zeitung, 13 014.
Kaufmanns-Lehrling aus guter Familie gesucht. — Angebote unter St 684.
Die Organisation Todt sucht Nachrichtenoffiziere für die besetzten Gebiete. Alter zwischen 21 und 55, gute Allgemeinbildung. — Bewerbung mit Lichtbild und handgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild erb. an Organisation Todt, Zentrale Personalamt, Berlin-Charlottenburg.
Industriewerk in Mittelhessen sucht Sekretärinnen für kaufm. u. techn. Abteilungen sowie Stenotypistinnen, Kontoristinnen. Bewerbungen unter Angabe des besetzten Eintrittstermins und unt. Beifügung v. handgeschrieb. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, einem Lichtbild und Gehaltsansprüchen u. H. A. 1713 an Ala, Hannover, Geopstr. 24, 15193.
Erfahrene Sekretärin von einem kleinen Großunternehmen zum bald. Entr. gesucht. Es kommen nur Bewerberinnen in Betracht. Angebote erb. unter Nr. 15 475.
Tüchtige Kontoristin zum bald. Entr. gesucht. Chemische Lack- & Farbwerke, Mhm-Sachsenheim.
Perfekte Maschinenschreibkraft für Büro, evtl. halbtags, sofort gesucht. Angeb. unter Nr. 15 545.
Wegen Ableben meiner hiesigen ersten Bürokräftin suche ich zuverlässige, zielbewusste Frau od. Fräul. mit perf. kaufm. Kenntnissen für angenehmen Vertrauensposten „Eskona“ J. Rieder, Fabrik für Bürobedarf, Mannheim, G. 7, 20. 21. Fernsprecher 923 09, 10 514.
Für d. Register u. Lichtpansent einer klein. Maschinenfabrik wird ein. klein. weibl. Kraft per sof. gesucht. Angeb. unter Nr. 15 287.

Buchhalterin od. Buchhalter, mögl. mit guten Kenntnissen, von mittl. Maschinenfabrik in Ludwigshafen in Vertrauens-Dauerstellung zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter M H 4473 an Ala, Mannheim, 15 081.
Weibliche Hilfskräfte jeden Alters zum Mehlsackpacken auch halbtagsweise für sofort gesucht. Vorzustellen von 8-15 Uhr. Heideberg & Co., Mannheim, Wism I, Wollzeile 16.
Zeitungsredakteur mit Red. f. Stadt bezirk sofort ges. Neue Mannheimer Zeitung, Vertriebsabteilung.
Wir suchen ordtl. Servierkräfte f. unser Kundenterr.-Kaffee. Vorzustellen möglichst vormittags. Kaffee Kosenhaschen, Mannheim.
Tücht. Servierkräfte z. Aushilfe vom 21. d. M. auf 3-4 Wochen, ges. Arbeitszeit von 3 nachm. bis 11 abends. Kaffee Markur, N. 3, 12.
Wir suchen zur Aushilfe (Halbtagsbeschäft.) ordtl. Gardehofe, Frau, Vorstell. erb. mögl. vorm. Kaffee Kosenhaschen, Mannheim.
Kassenscheidlerin od. Weibsbuchhalterin für Änderung u. Neuanfertigung baldigst gesucht. Tel. 249 90.
Zerwerbsfähiges Alleinmädchen zum mögl. bald. Eintritt gesucht, evtl. auch tagelöhrl. Angebote an Frau Nuss, Mannheim, Leibnizstr. 24, Tel. Nr. 401 38, 15 359.
Pflichtjahr Mädchen zu 2 kl. Kind. in Haushalt ges. Frau Dr. Theisel, Speyerer Straße 115, Tel. 223 10.
Tücht. Jahrgang ges. F. Benninger, Feudenheim, Löwenstr. 3.
Alleinmädchen, das gut kochen kann in Haushalt gesucht. Angebote unter St 0690.
Frä. oder Frau zu all. pflegebed. Ehepaar nach Oppau gesucht. Angebote unter P St 0549.
Zer. Oberstz. d. Wirtschaftsinj. Vertrauensposten gesucht, sehr perf. Köchin mehrere Küchen- und Spülfrauen — Stadtschänke, Mannheim, P. 8, 20-21, 341.
3 junge, saubere Mädel für unsere Werkstätte zum sofort. gesucht. Angebote unter Nr. 15 897.
Karl-Böschlerinnen u. Hilfskräfte laufend gesucht. DRK-Berufshilfsabteilung, Alpbachstraße 2a.
Putzfrau für Treppeneinrichtung mit wochens- und samstags gesucht. Angebote unter Nr. 15 485.
3 Putzfrauen für Verwaltungsgebäude wöchentlich 18 Stunden sofort gesucht. Tel. 640 51.
STELLEN-GESUCHE
Handelsvertreter, selbst, von der Pike auf sel. Kaufm., früher in fähr. Pos. tätig, dadurch Praxis in allen Sparten des Innenbetriebs, franz. Kenntnis, erstkl. versiert im Einkauf u. Ueberwachung, gr. Personalvergest., sucht pass. Wirtschaftsvergest., Angeb. unter St 0337.
Abteilungsleiter, Einkäufer eines Ertischungsraumes sowie Kantinenverwalter, sicheres u. zielbewusstes Auftreten, im Umgang mit Behörden und allen in Frage kommend. Arbeiten bestens vertraut, sucht baldigst neuen Wirkungskreis. — Angebote erb. unter Nr. 0553.
Kaufm., vorwärtsstrebend, energ. zuverlässig u. verhandlungsgew., perfekt in Korrespond., Buchhalt., Lohn- u. Gehaltsrechnung usw., sucht z. 15. 7. Dauer-Vertrauensstellung. Angebote unter St 0557.
Aktiver tätiger Herr sucht Stelle als Einkassierer od. Verkaufsperson, auch Außendienst, Kautions kann gestellt werden. Ang. unter St 0575.
Hilfsbuchhalter, langjährig. Erfahrung, in ungek. Stellung wünscht sich in ang. Position zu verändern. Handel verlegt. Ang. u. St 0608.
Telephonistin, in größerer Zentrale gearbeitet, sucht Stellung. — Angebote unter St 0428.
Suche Anstellungsstelle bei Büro. Gute Kenntnis in Stenographie u. Maschinenschreiben. Eintritt sofort. Angebote unter P St 0483.
Bürohilfsmittel, ges. Kantine, mit langjährig. Erfahrung, sucht Kantine auf eig. Rechnung. Kautions kann gestellt werden. Ang. unter St 0303.
Direkt.-Sekretärin, selbst, firm in allen Sekretariatsarbeiten, Gehalts- u. Lohnbuchhaltung, u. Verrechnung, sucht Vertrauensstellung. Angebote unter St 0389.
Amtl. severt. Frau, gute Köchin, sucht zum 1. 8. selbständ. Vertrauensstellung in gut. Hause. Angebote unter St 0562.
Fräulein sucht nachm. Stelle zu Kindern. Angebote unter St 0593.
TAUSCH-ANZEIGEN
Ein. Sommerkleid Gr. 44 gegen dunkles Kleid, gut erh., zu tauschen ges. Angeb. unter St 0413.
Gute H-Sporthalbschuhe Gr. 43, wenig getr. Suche mod. Damenhalschuhe 89. Ang. u. St 0424.
Klavier geg. Herrenzimmer, Motorrad gegen Plattenplatte, Liliput Ziehharmonika, gegen größere zu tauschen, evtl. angf. Angebote unter Nr. 15 628.
Gut Wintermantel Gr. 42, braun, mit Pelzkoller, gegen 12. Damenmode Größe 42, grau od. blau, zu tauschen ges. Ang. unter St 0533.
Tauschobjekt, 120 Volt, gegen Füllhalter zu tauschen gesucht. Angebote unter St 0534.
Gute 2H. Gasberd. Suche Sterilisationsgerät. Angeb. unter St 0538.
H-Fahrrad geg. Teppich 2 1/2 x 3/4 zu tauschen. Angeb. unter St 0556.
Biete Stopper u. gute br. H-Halbschuhe 43. Suche gute H-Armbanduhr. Ang. unter St 0480.
Tausche sehr gut erh. Da-Sportschuhe, braun, Gr. 38, geg. ebensolche Gr. 37 oder Pumps. Angebote unter St 0470.
2 P. D-Schuhe 35 geg. D-Wäsche 40-42 od. Mädchenkleid Gr. 45-50 zu tauschen. Ang. unter St 0592.
Biete K-Sportwagen, K-Kastenw., Puppenwagen, el. Bügeleisen 230 V, Chaisel-Decke, Wertantel. Suche D-Wintermantel Gr. 44, Gasberd mit Backofen, Bettwäsche und Radio. Angebote unter St 0438.
Suche Kinderstiefel Größe 37. — Gebe Sporthalbschuhe Größe 37. Isler, Böckstraße 14, 51574.

Schw. Wild-Schuhe mit h. Abs., Gr. 38 1/2-39, geg. Eidechschuhe mit Block- od. O. Abs. gr. Größe, h. Leder-schuhe Gr. 40 gegen schöne Küchenwaage od. 12 St. Kesselgerät. Elektr. Heizöfen, Kesselgerät-Rollschub für Gr. 37 zu tauschen gesucht. Angebote unter St 0443.
Biete gut erh. K-Korwagen gegen ebensolche Bettumrandung oder Vorlagen mit Läufer. Evtl. Anzahlung. Angebote unter St 0467.
Staubsauger gegen gut erh. Radio, Sportwagen, zusammenklappbar, verchromt, gegen gut erh. Nähmaschine zu tauschen ges. Altvater, Käferstraße Str. 38, 2. Stock.
20 m Hochdruck-Gartenschlauch gegen gutes Damenrad, nied. Bau, zu tauschen gesucht. Angebote unter St 0568.
K-Klappstühle, K-Fahrräder u. K-Schaukelstuhl geg. Leinwandbettuch od. Handtücher zu tauschen ges. Angeb. unter St 0572.
Suche gut erh. Lederweg, 1-2 Ztr. Tragf. Biete Herrenbr. Gr. 56, mit Aufzähl. Eidechse. Ang. unter St 0542.
Mädchen od. Köstlin gegen nur gut erh. Da-Fahrrad zu tauschen. Gerd. J. 2. 1. zu 18-19 Uhr.
Gute gut erh. Klavier (weg. Platzmangel) gegen Schmuckstücke, Prämien od. Kleidungsstücke. Angebote unter Nr. 15 585.
Korbschuhe 38 1/2-39 geg. sonstige Schuhe od. Sommerstr. 39-39 1/2 zu tausch. Wendenstr. 7. 1. St. Fernsprecher 436 15.
Suche gut erhaltenes Damenrad (Ballon - Halbballon). Gebet: Radio, Wertantel. Angebote unter St 0549.
2 leinene Bettüberzüge, weiß, geg. Damastüberzüge, — komb. Herd geg. Küchenschrank zu tauschen. Müller, U. 4, 14, 51540.
Reisschneidmaschine gegen 6x9 Rollf. Foto od. Radio zu tausch. Angebote unter St 0561.
Wohnim.-Dauerbrandofen gegen Radio zu tausch. Ges. Wertantel. Angebote unter Nr. 15 314.
Suche: Gemminatrasse zum Aufblasen. Biete: Ankauf od. Tausch geg. Lederjacke. Ang. u. Nr. 15460.
Kinderwagen gegen Damenrad ev. nur Damenrahmen zu tauschen gesucht. Fernsprecher 595 98.
H-Taschenuhr geg. Armbanduhr, Berufsmantel, Gr. 42-44 gegen 46-48 und Damenfahrrad gegen kl. Radio, Luftgewehr oder Regenmantel zu tauschen bei Zimmermann, S. 4, 15.
Biete: woll. Steig. Badeanzug; suche: Kinderdreier, od. zweier od. Linoleum. Tel. 473 06.
Biete: Da-Schuhe, schw., Blockabs., gr. 39, mittell. breit, suche: Gr. 39 1/2-40, gr. u. Farbe, Blocka., ev. Wildl. Ang. St 0579.
Suche: 1 P. Da-Schuhe, Gr. 38 1/2 bis 39, mögl. m. hohem Absatz. Gebe: zwei gut erhaltene Betttücher. Angebote unter St 0609.
Zeitl. Prisma-Feldstecher, fisch. mit Ledertasche, sehr gut erh., geg. erstkl. Da-Fahrrad, kompl. zu tauschen ges. Tel. 437 42.
Massiver Stuhlwagen geg. sehr. Teppich od. 8 m guter Läufer zu tausch. ges. Ang. unter St 0591.
Biete Schlagschloß, komplett: Konzentromp., goldmess., Schrankgruppomphon, Klappel (10seitig, Mittenwald), Kinderkassenzug, weiß, gut erhalten. Suche: mod. Nähmaschine; Staubsauger 120 Volt; Tenor deute od. Altsaxophon (gutes Markeninstrument); Kofferrampomphon mit Platten; Waschbrett; groß. Waschekorb; Kinder- od. Damenfahrrad komplett; Eisschrank od. Kiste. Angebote unter Nr. 15 673.
Elektr. Kaffee-Schnellrührer, 8 kg Schüttung, geschaltet, wenig gebraucht, zu Kaffeeautomaten 220/380 Volt gegen elektrischen Herd mit Backherd, 4 Flammen u. elektrischen Eisschrank, wenig gebraucht, zu tauschen gesucht. Angebote unter St 0589.
AUTOMARKT
Anhänger, 3-4 To., luftbereit, mit Luftdruckbremse, zu kaufen ges. Angebote unter Nr. 15 351.
VERKAUFE
Neue Bettdecke, gelb, M. 350, zu verk. Koch, Laurentstraße 9.
Verkauft sämtliche R-Schuhe Bilderalbums mit Bildern. Gerhard Jost, G. 2, 8, 5444.
3 eis. Oefen, oval u. 4eck, M. 20-je Stück, 1 eis. Schirmdrehl. 8-1 Panelherd, Eiche, 1,5 m lang, M. 15,-, 1 elektr. Ampel 5-, 2 gr. Bilder, zerahmt, M. 20,-, und 25,- 1 Cutaway, 1 neu, mit Weste u. gastr. Hufe, für schb. Füll. 1,70 m M. 60,- zu verkaufen. Tattersallstraße 22, part.; nachmittags.
Kommode, gut erh., M. 50,- zu verk. Pflügerstraße 41, 2. Stock.
2 Nüßl. pol. Bettstellen mit Rost M. 20,- u. M. 40,- zu verkaufen. K. 2, 23, partier. S1570.
2 Oelgemälde (Landschaftsbilder) M. 100,- u. 70,-, bl. Da-Gabard-Sportmantel M. 60,- zu verkaufen. R. 6, 14-16 bei Küstner.
Amtl. Schlafzimmer, elenb.-farb., Bett mit Polsterrost, Nachttisch m. Marmorpl., Waschtisch, Spiegel, evtl. Tisch, gest. Wandschöner Alles sehr mass. u. gut erh. Zus. 100,- Tel. 254 35, u. Sonntag.
Zeichentisch, 2 m breit, auch als Schreibtisch zu verwenden, zu 120 Mk. zu verk. Thomas, L. 13, 14.
Gut. Bettstelle mit Pol. Rost, 20,-, eis. Bettstelle u. oval Tisch zu M. 30,- zu verk. S. 4, 6, Hba part.
Kassenscheidtrassens zu verkaufen. 15. M. Fabrikstr. 7, 1. Stock.
Größ. Anzahl Schallplatten Opern u. Konzertstücke, zu verk. Preis ca. M. 3,- je Platte. Tel. 433 87.
K-Wagen 40-, K-Bett 35-, K-Deckbett 2 m Box 25-, versch. K-Sachen 3-5, versch. Hausr.-Gegenst. — 8. Devos, H. 2, 10, II.

UNTERRICHT
Gross. Private Handels Unterrichts Kurse, Mannheim, Tullastraße 14, Ruf 424.13 Unterricht in Stenografie und Maschinenschreiben morgens, nachmittags und abends.
Europa-Sprachinstitute vormals The Berlitz Schools of Languages, Lehrgänge in all Welt Sprachen, nur Friedrichstraße 2a, a Wasserborn, Tel. Nr. 416 00 Kurse und Einzelunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Kaufleute.
ENTFLOGEN
Blaue Wellenstich entflohen. Abzug z. Del. Dammstr. 4, 1. St.
GEFUNDEN
Da-Sportjacke am 3. 7. gefunden. Abzuholen: N. 2, 4, Adrena.
Geschäfts-Empfehlungen
Auch ein bereits abgelegter Herrschaft ist heute noch wertvoll. Jeder einstmals noch anständige Hut wird von uns wieder tadelloser hergerichtet, so daß er einem neuen Hut fast gleichwertig wird. Sie bekommen Ihren eigenen Hut in einer glatten Form wieder zurück. — Hut-Gem. in der Breiten Str. — H. 1. 7-7 Fernruf 303 03 368.
Verdunklung - Fall und Zug Rollas am Lager. Wenn wir auch während des Krieges nicht alle Wünsche unserer Kunden erfüllen können, so sind wir doch jederzeit bemüht, unsere Käufer zufrieden zu stellen. M. & H. Schreck, das bekannte Spezialhaus, Mannheim, F. 2, 9 - zur einzigen Schritte vom Marktplatz, Fernsprecher 220 24, 152.
Eine „weicheidige“ Sache - so eine Rasierklinge. Beide Seiten sind gleichwertig und beide sind aufeinander abgestimmt. Wer sich gleichmäßig genutz werden. Wer eine Apparatur bevorzugen, darf das Umlegen der Klinge nicht vergessen. Aus der „Gold-Stern-Rasierkunde“ der Basierklingenfabrik Gold-Stern-Werk Solingen-Wald. 1020.
Stenographie und Maschinenschreiben, Anfängerkurse beginnen am 1. September 1943. Unterrichtszeit: 18-20 Uhr. — Privat-Handelschule Vinc. Stock, Inhaber u. Leiter: Wilh. Krauß, Mannheim, F. 4, 10, gear. 1899, Fernsprecher 217 92, 1521.
Uniformträger! Wir haben unsere Uniform-Effektivausstattung groß aufgemacht. Sie finden deshalb bei uns fast alles, was zur Uniform gebraucht wird. Ruf Zimmer in der Breiten Straße H. 1. 5-7 Fernruf 303 03 260.
Roller ist ein Begriff für Lieferservice in Heeresbedarf in Großdeutschland. Der Soldat in der Front- oder im Hinterland, der Wehrträger der in Ordnung und Ausdauer von Rollern in Mann- u. Ausgestattet werden ist. Wird Rollern weiter empfohlen. Rollern bleibt, was Rollern war: Die herstellende Firma für Heeresbedarf, Mannheim, Qu. 3, 1, 540.
Wannen, Pläne usw. vernichtet durch Otto Schöps, Fachschäler für Ungeziefer und Schädlingsbekämpfung, Mannh. Wendeckstraße 5, Ruf 306 70, 578.
Werden Sie Ihren alten Hut nicht wegwerfen? Wenn es noch ein guter Markenhut ist, wird er in unserer Reparaturwerkstätte wieder tadelloser hergerichtet. Wenn sich danach nicht mehr rentiert, bekommen Sie nach einem Vierteljahr einen modernen Hut aus Altmaterial in blauer, schwarzer oder brauner Farbe. Näheres bei Doppel Nach Fleiner o. Kölle, Herrenausstattungs- u. Bekleidungs-Geschäft, 258.
Hüte Wolf, Modell, hat dem Verkauf für Kriegsdauer nach E. 1, 1 in die 1. Klasse der Fa. Fischer-Riegel verlegt. Separat-Eingang-Plankensseite, 258.
Fußkesselwagen Max Bankh, jetzt N. 4, 10 (Laden), Fernruf 249 65.
Verkaufsgeschäft von 250 Liter Stücken, Heimer Str. 48, Ruf 43998.
Ihr Berater - Ihr Fachrogist - Drogerie Mundring, Parfümerie - Mannheim, P. 6, 3-4, Tel. 284 27.
Nicht weniger Geld bei Krankheit durch eine Krankengeld-Versicherung für werktätige Männer und Frauen bis zu 50 Jahren. Monatsbeitrag ab 3.10 RM. — Lichterberg-Privatbankkassette Mannheim, E. 2, 17, Ruf 200 85.
Den Groschen 10mal runderhaken, ehe man ihn ausgibt, das tun sparsame u. geizige Leute. Heute ist es an gebracht, mit vielen Dingen sparsam u. geizig zu sein. 2. R. auch mit dem reinen Blütenweissen Mondania. Möglichst jeden Löffel 10mal „runderhaken“, ehe man ihn an eine Speise gibt. Und vor allem: Nicht nach Gutdünken, sondern genau nach Rezept, 5 g = 1 gestr. Teelöffel, 10 g = 1 gestr. Eßlöffel, 1210.
Richtige Kopfwäsche Vorwache: Hälfte des angerührten Schaumpens auf das stark angefeuchtete Haar, gut durchmassieren und ausspülen! — Hauptwäsche: Mit dem Rest Haar einschäumen, dann ordentlich nachspülen! So haben Sie den größten Nutzen aus dem nicht-alkalischen „Schwarzkopf-Schaumpen“.
Autoverpassung, dafür ist Glaser Lechner S. 8. 30 (Tel. 293 98) die richtige Adresse! Anruf genügt!
Etag Hug & Co. ist nach T. 1, 3a, gegenüber Palast-Kino verzeugen u. liefert nach wie vor Herren-, Damen-, Kinderkleidung, Stoffe, Wäsche, Korsettwaren, Strümpfe, Matratzen und ganze Betten.
Kermas & Manke letzte Ledwischen, Ludwigsstraße 42, Herde, Oefen, Gasocher gegen Bezugchein sofort. Heiferbar. (350)

KONZERT-KAFFEES
Palast-Kaffee „Rheingold“, das sehenswerte große Konzertkaffee, bringt wieder täglich Tausenden Erholung und Entspannung durch annehmendsten, rauchfreien und erfrischendsten und erfrischendsten Unterhaltung. Es gastiert Max Adam, der Künstler auf dem Akkordeon - mit seinem prominenten Orchester. 36.
GASTSTATTEN
Stadtschänke „Dürischer Hof“, Restaurant, Bierkeiler, Münzstube, Automat, die sehenswerte Gaststätte für jedermann, Mannheim, P. 6 an den Planken 1941.
Nährber. Brauenschänke, K. 1, 5, die beliebte Gaststätte. 387.
VERMIETUNGEN
Laden am Paradeplatz sofort zu vermieten. Angeb. unter St 0410.
Kl. Eisengießerei im Neckartal, mit ganz. Beding. zu verpachten. Anträge unter Nr. 15 908.
Kl. leere Mansarde, Oststadt, mit Heiz., Autuz., K. u. w. Wasser, Badbenutzung zum 1. 8. zu vermieten. Tel. 443 02, nach 19 Uhr.
In Feudenheim ist Unterstellmöglichkeit für Möbel in gut. Hause gegeben. Tel. 302 36, 10 675.
Ruhesiedler! Wer wü. angenehm. Dauerheim in Landhausviertel am Tissee? Frd. möbl. Doppelzimmer, D.W., Dampfheiz., volle verpug. Angebote unter P St 0613.
Schiffstiele od. möbl. möbl. Zi. an bes. Pers. sol. z. vm. Breitenreiner, Waisstadt, a. Bahnhof 49.
Sehr gut möbliertes Zimmer Nähe Wasserturn zu vermieten. Angebote unter St 0621.
Schön möbl. Zim. z. Herrn z. vm. Jungbuckstraße 18, 4 Tr. rechts.
Möbliertes Zimmer zu vermieten. U. 5, 13, 3. Stock.
In bester Wohnlage Heidelberg zu möbl. Zimmer mit Zentraln., an bes. Pers. sol. z. vm. Mann. od. Frau zu verm. Ang. unter St 0614.
Freundl. möbl. Zim. z. 15. 7. zu vermieten. Angebote u. St 0687.
MIET-GESUCHE
Garage zum Einstellen von Personenzug, möglichst im Gebiet Langerortstraße zu mieten ges. Fernsprecher 014 88, 14 049.
Lagerraum im Neckartal od. an der Bergstraße sofort gesucht. Angebote unter Nr. 15 484.
Massive Kellerräume für Archiv zwecke sol. zu miet. ges. Ad. u. M. H. 2698 an Ala, Mannheim.
3- oder 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage von Innere eines mittl. Unernehmens gesucht. Angebote unter Nr. 13 841.
3. Ehepaar sucht 1-2 leere Wohnräume in Gegend Gartenstadt, Käfertal-Süd - Feudenheim. Angebote unter St 0428.
1-2 leere Zimmer Nähe Humboldtstraße von Herrn gesucht. Angebote unter St 0539, 10 000.
Leeres Zimmer, umgeben Mhm., Eisenbahnstraße 80.
Leeres Zimmer von Alt. Arbeiter gesucht. Angebote unter St 0573.
2 bis 3 leere Zimmer außerhalb zu mieten gesucht. — Angebote unter St 0595.
Külli Gr. leeres Zim. od. Zim. u. K. v. alienat. Herrn sol. z. m. & Ang. Krappmühlstr. 13, 3 Tr. 1.
Möbl. Wohnzimm. mögl. mit kl. Schlafraum, f.w., Zha. u. Kochgezeug, v. beruf. Dame in gt. Hause gesucht. Ang. u. St 0468.
Einf. möbl. Zim. mit voll. Pension sofort ges. Ang. unter Nr. 15 516.
Freundl. möbl. Zimmer in Weinheim von Herrn gesucht. — Angebote unter St 0618.
Berufst. Mann sucht saub. frdl. möbl. Zimmer, mögl. mit Faun-Anschluss. Angebote unter St 0522.
Möbl. Zimmer dringend gesucht in Mannh. od. Umgeb. Geg. Bettwäsche vorhanden, Reinigung wird auch übernommen. — Angebote unter St 0545.
Möbl. Zimmer, mögl. sep., sof. zu mieten gesucht. Ang. u. St 0595.
Amtl. Dame sucht möbl. Zim. od. schöne Mansarde in ruh. Lage u. gut. Hause. Angeb. unter St 0598.
WOHNUNGSTAUSCH
In Seckenheim 2-4-Zim.-Wohnung gesucht. Biete äußerst günstige 4-Zim.-Wohnung in Mannheim. Eilt! Angebote unter Tel. 621 69.
Tausch Mannheim - Heidelberg. Geboten in Mhm. mod. Einfamilienhaus, 6 Zi., Mans., Gart., 250 M. Gesucht in Heidelberg, Einfamilienhaus od. 4. bis 5-Zim.-Wohnung, 4 Hugo Klemm, Immoeb., Heidelberg, Zähringerstr. 2, 15 623.
Suche 2. bis 3-Zim.-Wohn. in saub. Hause, auch Neckarstadt-Ost od. Käfertal, ev. schöne Dachstock-Wohnung, Biete in Neustadt, 2 kl. Tr. hoch, 2 Zimm., gr. Kü., Bad, Vorplatz, Aescht., neu herg., Miete 45 M. Angeb. unter St 0454.
Tausche schöne 2-Zimm.-Wohn. (Schlachthof) geg. ebensolche mit Bad (Neubau) Nähe Schlachthof od. Altmhof. Ang. unter St 0433.
Biete in Feudenheim: 3 Zimmer, K., Bad (part.), kl. Gartenanteil. Suche 3 1/2- bis 5-Zimm.-Wohnung in Mhm., Lu. od. ruh. Umgeb. Angebote unter St 0302.
Tausche schön. gr. sep. Zimmer mit Klosett, Licht und Wasser gegen 1 oder 2 Zimmer u. Küche. Angebote unter St 0561.
3-Zimmer-Wohnung mit Bad in Neckarstadt Ost evg. 2 Zimmer zu tauschen ges. Angeb. unter St 0577.
VERLOREN
Aktentische (Inhalt: Geschäftspapier a. Julius Leva, Mandor) verloren. Abzugeben bei Helfrich, D. 5, 3, Tel. 211 20, 51562.
Gold. Kottarmark, Planken, Post. Bezirksamt, 1.6. verlor. Hebe bei Rosenartenstraße 1a, 4. Stock.

FILM-THEATER
Heute die neue deutsche Wochen-schau. Altbauer. Ufa. Palast. Schauburg. Palast-Lichtspiele. Gloria-Palast. Capitol. Briten-Bomber trafen den Kötter Dom. Hitlergeheim in Olympia-Stadion - Panzerfahrzeuge des NSKK - Bei unseren Soldaten im Osten - Nachschaffler im Einsatz - Schwieriger Nachschub für die Inseln im Kanal - Jagd auf feindliche U-Boote.
Ufa-Palast. Heute und morgen Sonntag 2.30, 4.45 und 7.00 Uhr „Nachfallter“ - mit Lil Adina, Hana Vitova. Jed. nicht zugelassen!
Altbauer, 11.00, 12.50, 3.00, 5.00, 7.30, morgen Sonntag ab 1.00 Uhr: „Loche, Bajazzo“ mit Paul Hörbiger, Monika Burz, Benjam Gizi, Karl Martell. — Jugendliche nicht zugelassen!
Schauburg. Heute und morgen Sonntag 2.00, 4.25 und 7.00 Uhr „Liebe, Leidenschaft und Leid“ mit Karin Hardt, Hilde Sessak, Richard Hauser, Josef Sieber. Jugendliche nicht zugelassen!
Capitol, Waldhofstr. 2, Ruf 527 72 „Maske in Blau“. Ein bezaubernder Film der Märkischen mit Clara Tabody, W. Albach-Retty Neueste Woche. Jed. nicht zugelassen! 3.35, 6.00, 7.30, Sonntag ab 1.35.
Gloria-Palast, Seckenheimer Str. 13 Hans Moser in „Maske in Blau“ mit Wolf Albach-Retty, Clara Tabody, Richard Romanovsky. — Neueste Wochenchau, Beginn: 2.40, 5.00, 7.35, So ab 1.00 Uhr. Jugendliche nicht zugelassen!
PALM-Tagekino (Palast Licht spiele) spielt tags ab 11 Uhr vorm. Morgen letzter Tag! „Verschwörung gegen Maccio“. — Erstaufführung mit Carlo Ninchi, Mariella Lotti, Roberto Villa. — Wochenchau. — Nicht für Jugendliche! Anf. 11.00, 1.00, 3.00, 5.00, 7.30.
Lichtspielhaus Müller Mittelstr. 41 „Unterlicher Waiser“. Die Schicksale der Waldyngast-Strauß mit Maria Androgast, Hans Holt, P. Hörbiger, V. Gessap, Fred Liewehr. Neueste Woche 3.35, 5.35, 7.35, Sonntag ab 1.25.
Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77, Samstag 5.15 u. 7.30, Sonntag 00 u. 7.00. — Johannes Heesters, Dora Komar in „Immer nur ...“ — Eine musikalische Liebes- und Hochzeitsgeschichte.
Regina Neckarau, Fernruf 482 76 Bis einschließl. Montag! Magda Schneider u. Albert Matlerstock in „Liebeskomödie“. Beginn von 8.15 u. 7.30, So. 4.15 u. 7.00 Uhr mit Wochenchau, Sonntag nachmittags 1.30 Beginn u. Familienveranstaltung „Der ewige Quell“.
Saalbau Waldhof, 8.30 und 8.00 „Der Kosak und die Nachtigall“ mit Ivan Petrovich und Jarmila Novotna. — Jugendverbot!
Frya, Waldhof, 8.30 u. 8.00 Uhr Magda Schneider und Wolf Albach-Retty in „Zwei glückliche Menschen“ — Jugendverbot!
THEATER
Nationaltheater Mannheim, Sonntag, 11. Juli, Vorstellung Nr. 346, außer Miete: „Der Vetter aus Dinkelsbühl“, Operette in drei Akten von Eduard Künneke. Anfang 19 Uhr, Ende 21 Uhr.
Nationaltheater Mannheim, Montag, 12. Juli, Vorstellung Nr. 347, Miete A 38, 2. Sondermiete A 14. An Stelle von „Hans Heiling“: „Gott sei tute“, Anfang 18.30, Ende 21.00 Uhr.
Nationaltheater Mannheim, Snielplan vom 11. Juli bis 19. Juli 1943. Sonntag 11. Juli: Vormittags für Kraft durch Freude für Flakwachen Mannheim. — Ein Maskenball. — Oper von G. Verdi. Anf. 19 Uhr, Ende etwa 22.45 Uhr. — Abends: Außer Miete: „Der Vetter aus Dinkelsbühl“ Operette von Eduard Künneke. Anfang 19 Uhr, Ende 21 Uhr. — Einlass von Gutsühnen geschlossen.
Montag 12. Juli: Miete A 38 u. 2. Sondermiete A 14. — „Hans Heiling“, romantische Oper von Heinrich Marschner. Anf. 18.30 Uhr, Ende etwa 21.15 Uhr. — Sondermiete B 13. — „Gott sei tute“, komische Oper von W. Mozart. Anfang 18.30 Uhr, Ende nach 21 Uhr. — Mittwoch, 14. Juli: Für die NSG Kraft durch Freude: Kulturwache Mannheim. — „Die Zwillinge aus Verden“, Komödie von Carlo Goldoni. Anfang 19 Uhr, Ende etwa 21 Uhr. — Donnerstag, 15. Juli: Miete D 29 und 1. Sondermiete D 15. — „Die Zwillinge aus Verden“, Komödie von Carlo Goldoni. Anfang 19 Uhr, Ende etwa 21 Uhr. — Freitag, 16. Juli: Miete F 29 u. 1. Sondermiete F 15. — Zum letzten Male: „Tobias Wunderlich“ Oper v. Joseph Haydn. Anf. 18.30 Uhr, Ende etwa 21.15 Uhr. — Samstag, 17. Juli: Miete C 28 u. 2. Sondermiete C 11. — „Hans Heiling“, komische Oper von W. A. Mozart. Anfang 18.30 Uhr, Ende nach 21 Uhr.
INTERLUKUNG
Libelle, Geschlossen! — Wiedereröffnung: 1. August, 373.
Variété Liedertafel, K. 2, 33. Ein buntes Variété-Programm. Siehe Anschlagtafel. Täglich 18.30 Uhr, mittw., samst. u. sonnt. auch 15.30 Uhr. Vorverkauf v. Marx, R. 1, 1, von 10-12 und 15-17 Uhr. An der Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.
Palmarose geschlossen.
Will Glöhe mit seinem berühmten Orchester, ein Meisterband troher Unterhaltung! In Musik gesetzte frohe Laune! Sonntag, 1. Aug. 19 Uhr, Montag, 2. Aug. 19.30 Uhr, im Monatsaal des Rosengartens. Karten von RM 1.20 bis 4.50 an meiner Konzertkassa im Reisebüro Deutsche Amerika-Lin. o. 7. 9, Ruf 23251 K. Ferd. Hechel, o. 3 Nr. 10. — Veranstalter: Heinz Hoffmeister, Mannheim, Gastspielleitung.
VERANSTALTUNGEN
Dampferfahrt nach Worms Sonntag, 11. Juli, mit dem Dampfer „Niederrhein“. Abfahrt 3.00 Uhr Friedrichstraße, Fahrtr. R. 0. 1. Hin- und Rückfahrt. Karten bei der Abfahrt, Adam-Weber.

CAPITOL
Heute
„Maske in Blau“
Ein bezaubernder Film der Märkischen mit Clara Tabody, Wolf Albach-Retty Neueste Wochenchau! Sonntag ab 1.35 Uhr Jugendliche nicht zugelassen
Waldhofstr. 2, Tel. 527 72

K.d.F.
Sommerfest
Sonntag, den 11. Juli 1943
Beginn 15 Uhr
Auf den Rennwiesen
Freie Stunden für jung und alt
Es wirken mit:
Bayr. Trachtenklub A. Wall Gessau - Tanz - Trachten- und Große Kinderballtänze u. a. K. a. p. r. l. i. e. r.
Kasperltheater
Kinderkollonade - Pflanzentänze mit den beliebten u. bekannten Clowns Augustin Paletto-Solton und Poppino
Veranstalter: Die Deutsche Arbeitfront, NSG Kraft & Freude Kreisverband, Mannheim. — Eintrittspreise: Erwachsene 30 Pfg., Kinder 30 Pfg. — Vorverkauf der Eintrittskarten bei der KdF-Verkaufsstelle Plankend. P. 6 und Völk. Buchhandl. P. 4, 12.

75 Jahre
Max Hoffmann
Bahnamliche Gepöck- u. Expressgutbestätterei
Güterbestätterei
Spezialtransport
Möbeltransport und Lagerung
Gegründet 11. Juli 1868

Bernard Schnupffabak
erfrischend und bekömmlich - und immer ein Genuß!
Gebrüder Bernard A.-G., Regenbogen, Offenbach am Main und Sargard 1, Form.

Jahreslange Erfahrungen und Spezial-Einrichtungen unserer
ABRADOR-Abteilung
dienen auch heute der Versorgung von Front- u. Heimer mit zeitgemäßen Handreinigungsmitteln

LUHNS
SEIFEN- u. GLYCERIN-FABRIKEN
WUPPERTAL (RUHR) GEGR. 1869
Am roten Band wird LUHNS erkannt

Was soll Ihr Junge werden?
Eine gute, gründliche Berufsausbildung wird sein Vorwärtkommen in Leben erheblich erleichtern. Und das Geld für die Lehrjahre!
Frage die
Volksfürsorge VERSICHERUNGEN
Geschäftsstelle Mannheim, Friedrichsplatz 1

LY
Heintze & Blandertz
fragen die LY-Hauptniederung